

# *Die Prozesse des biologischen Alterns*



*Eine Neubewertung der Nahrungserganzung  
mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen*

*durch die*

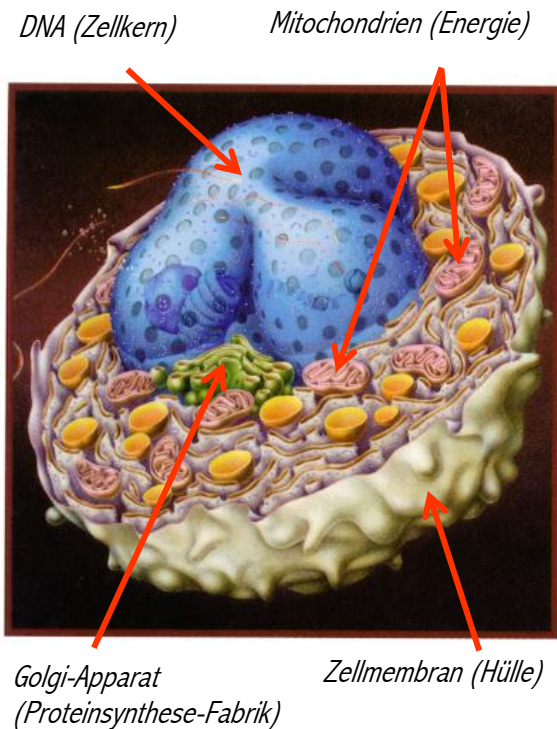
*Swiss **Mitochondrial Medicine Association***

Eine neue medizinische Richtung gewinnt immer mehr an Bedeutung:

## Die „mitochondriale“ Medizin

Bei den Mitochondrien handelt es sich um Organellen in unseren Zellen, welche für die Produktion von über 89% unserer benötigten Körperenergie verantwortlich sind.

Schnitt durch eine gesunde Zelle:

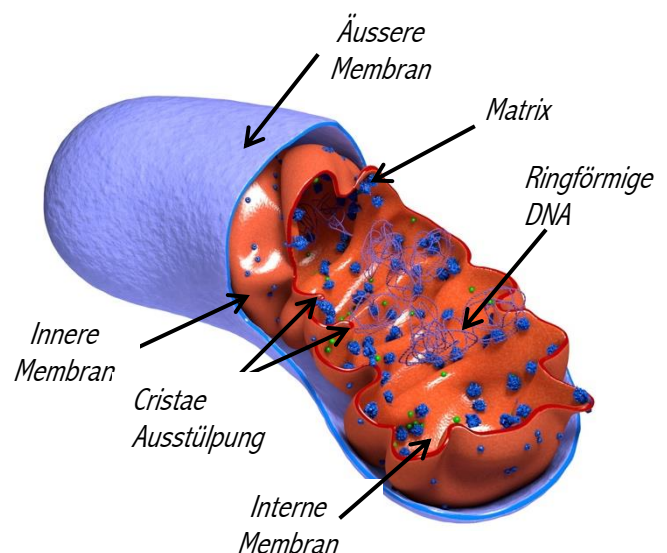


Sie sind für unseren Körper lebenswichtig und damit für unsere Gesundheit zentral. Das Prinzip der mitochondrialen Medizin ist so beeindruckend einfach und logisch, dass man sich wundert, warum sie bei uns in Europa erst jetzt an Bedeutung gewinnt. In den USA ist sie bereits seit 1988 anerkannt. Mitochondriale Medizin bedeutet eine längst fällige Richtungskorrektur in der Medizin. Zunächst ist es notwendig, den Begriff „Mitochondrien“ zu erklären. Wie wir heute wissen, sind die Mitochondrien vor etwa 2 Milliarden Jahren aus den Archaeobakterien hervorgegangen. Sie entstanden dank dem sich bildenden Sauerstoff in der Atmosphäre. Aus Sauerstoff und weiteren chemischen Elementen produzieren sie Energie. Sie besitzen eine eigene DNA (Siehe Bild 1) und gehören zu den ältesten Bewohnern unseres Planeten. Archaeobakterien leben auch heute noch auf dem Meeresgrund an schwefelhaltigen Vulkankegeln. Sie können dort in über 1000 Meter Tiefe, wo niemals je Sonnenlicht hinfällt, bei Temperaturen überleben, die weit über 100 Grad betragen. Die Archaeobakterien benutzen einen Trick, um dennoch Licht einzufangen. Die aktiven Energiesubstanzen in den Archaeobakterien, die sogenannte Atmungskette, absorbiert Licht. Dies tun auch viele andere Elemente, die die Archaeobakterien nutzen, wie z.B. der Schwefel. Mit Hilfe dieser Moleküle und Elemente können die Archaeobakterien das wenige Licht der Vulkanlava nutzen und durch Resonanz aufnehmen.

Die ersten, auf dem Planeten entstandenen Einzeller gewannen ihre Energie über die sogenannte Gärung. Ein langsamer Prozess der Energiegewinnung, der eine schnelle Entwicklung des Lebens verhinderte. Dann, vor etwa 1,5 Milliarden Jahren sind die Archaeobakterien in die ersten Einzeller (Eukaryonten) eingewandert und haben durch ihre Fähigkeit Energie zu produzieren, erst die Entstehung von leistungsfähigeren, komplexeren mehrzelligen Organismen möglich gemacht. So gewinnt logischerweise jede Zelle des menschlichen Körpers ihre Energie über diese in grauer Vorzeit eingewanderten Bakterien, den sogenannten Mitochondrien. Die DNA unserer Mitochondrien sind zu 99,9% mit der DNA der Archaeobakterien identisch.

Bis 1988 dachte man, die Mitochondrien seien der DNA, unserer Erbinformation, untergeordnet. Dies ist nach neueren Grundlagenforschungen als der folgenschwerste Irrtum in der Medizin und Biologie anzusehen. Heute wissen wir, dass die Mitochondrien die eigentlichen „Regenten“ der Zellen sind. So haben Forscher der Universität in Calgary festgestellt, dass die Mitochondrien, wenn man die Energiegewinnung über die Atmungskette künstlich stört, ihre Energie wieder über Gärung gewinnen müssen. Ist die Zelle ihrer Energiespender entledigt, wird der Zelltod (Apoptose) massiv verlangsamt und gleichzeitig reagieren die Zellen mit einer schnelleren Zellteilung. Durch eine massive Mehrproduktion von freien Radikalen werden zusätzlich alle Zellstrukturen inkl. DNA geschädigt und damit chronische, degenerative Krankheiten ausgelöst. Die Mitochondrien erzeugen in der Zelle mit dem Sauerstoff aus dem Blut und mit Hilfe von Q10, Fett, Zuckermolekülen etc. aus der Nahrung, Energie. Diese wird in Energieeinheiten (ATP) gespeichert. Die bei der Energiegewinnung entstehenden Sauerstoffradikale werden normalerweise von Antioxidantien neutralisiert, damit sie keinen Schaden anrichten können.

*Benda erkannte bereits 1897:  
„Das Leben einer jeden Zelle ist in den  
Mitochondrien verankert“.*



Dank der Strukturaufklärung der mitochondrialen DNA durch das Team von Prof. Dr. D. Wallace, sind inzwischen weit über 400 Erkrankungen als Mitochondrien-Fehlleistung erkannt.

Für die Aufklärung der mitochondrialen DNA erhielt Dr. D. Wallace 1988 den Nobelpreis. 1988 kann somit als die eigentliche Geburtsstunde der mitochondrialen Medizin bezeichnet werden. In umfangreichen Studien durch Dr. Evangelos Michelakis und entsprechenden Veröffentlichungen der Universität in Calgary (Canada), sind alle Indizien zusammengetragen worden, welche aufzeigen, dass unsere Zellen im Wesentlichen durch die Mitochondrien gesteuert werden.

Fatal kann sich das Regiment dieser Mitochondrien nur dann auswirken, wenn die Mitochondrien über längere Zeit gezwungen werden, unter sehr widrigen Umständen zu leben. Mitochondrien sind anfällig für Sauerstoffmangel, Nährstoffmangel, Schwermetallvergiftungen, Elektrosmog, Kohlenmonoxyd, Stickoxyd etc. So treiben die Mitochondrien bei oxidativem Stress entweder die Zelle in die Apoptose (programmierter Zelltod) oder die Zelle schaltet auf Zellvermehrung um. Dies funktioniert über Botenstoffe, welche die Mitochondrien an den Zellkern aussenden. Diese beiden Mechanismen werden auch aktiviert, wenn die Energieproduktion der Mitochondrien absinkt. Wenn Mitochondrien die Zellvermehrung anregen, können Krebszellen entstehen.

Die Einnahme von Antibiotika z.B., kann die Mitochondrien der Bakterien zerstören und diese damit unschädlich machen. Leider und das ist folgenschwer, zerstören Antibiotika teilweise auch die Mitochondrien unserer menschlichen Zellen. Da Mitochondrien nur etwa 80 Erneuerungszyklen besitzen, sind häufige Antibiotikagaben sehr kritisch zu bewerten. Wenn es den Mitochondrien nicht gut geht, schalten sie auf Energiegewinnung ohne Sauerstoffverwertung um. Dies wird fachmännisch als „anaerobe Glykolyse“ (Gärung) bezeichnet. Grundlagen wurden durch den Nobelpreisträger Warburg schon in den 20er Jahren erarbeitet und 1931 mit dem Nobelpreis belohnt.

Eine wichtige Aufgabe unserer Mitochondrien ist auch die Produktion des Stickoxydgases NO für die Abwehr von Bakterien, Viren und Krebszellen auf Zellebene. Als Botenstoff ist Stickoxyd dazu in der Lage, die Blutgefäße zu erweitern und den Blutdruck zu senken. Eine mangelnde Stickoxyd Produktion kann somit nicht nur eine mangelhafte Abwehr gegen Krankheitserreger bewirken, sondern auch erhöhten Blutdruck verursachen. Auf Ebene des Immunsystems reicht die Abwehr mit Stickoxydgasen. Bei der Abwehr von Parasiten (mehrzellige Erreger, wie z.B. Würmer) reicht die Stickoxyd Produktion aber nicht mehr aus. Zum Eliminieren von Parasiten sind so hohe Stickoxyd Produktion notwendig, dass dabei auch die gesunden Zellen zerstört würden.

Für die Abwehr von Mehrzellern verfügt unser Körper über die sogenannten Antikörper. Bei einem Mangel an Stickoxyd und einem Überwiegen von TH2 Immunzellen, die für die Antikörperab-

wehr zuständig sind, werden Autoimmunerkrankungen begünstigt. Eine Störung der Stickoxydgas Produktion entsteht auch zwangsläufig, wenn schwefelhaltige organische Verbindungen in den Zellen fehlen. Diese schwefelhaltigen „Thiole“ erneuern die Stickoxydgase und sind für den Stickoxydhaushalt unabdingbar. Die Bedeutung von Thiolen im menschlichen Körper ist weitgehend bekannt. So finden wir das Thiole-bildende MSM in Nahrungsmitteln wie Milch, Zwiebeln, Knoblauch, Senf, Meerrettich etc. Thiole binden auch Schwermetalle und sind wichtig für die Entschlackung und Entgiftung des Körpers.

#### Zusammenfassend kann gesagt werden:

- Die mitochondriale DNA ist der Zell-DNA übergeordnet.
- Die von den Mitochondrien produzierte Energie entspricht über 89% der gesamten im Körper gebildeten Energie.
- Der wichtigste Stoff nebst Fetten, Eiweiss, Zucker etc. für die Energiegewinnung in den Zellen ist das Ubichinon Q10. Ohne Q10 funktioniert die Atmungskette nicht. Bei einem Energieverlust von ca. 35% sind die Zellen nicht mehr lebensfähig.
- Gut funktionierende Mitochondrien sind auch für jede körperliche Leistung (Sport) von zentraler Bedeutung.
- Mitochondrien beeinflussen das Funktionieren des Immunsystems über die Energie- und Stickoxydproduktion.
- Krebs entsteht, wenn Mitochondrien ihre Energie nicht mehr über die Atmungskette, sondern über Gärung gewinnen müssen (Warburg-Effekt).
- Fehlendes Stickoxydgas erhöht u.a. das Risiko für die Entstehung von Allergien und Autoimmunerkrankungen.
- Stickoxydgas ist zur Regulation der Blutgefäße unverzichtbar. Bei einer reduzierten Stickoxydproduktion über längere Zeit steigt der Blutdruck.
- Bei Patienten mit Erschöpfungszuständen, Depression, CFS, Fibromyalgie, Rheuma etc. sind vorrangig immer die Mitochondrien zu behandeln. D.h. die Energiegewinnung in den Mitochondrien muss wieder angekurbelt werden, damit ein bioenergetisches Defizit verhindert werden kann.
- Über 50 verschiedene Nährstoffe sind bekannt, welche für das Funktionieren der Mitochondrien unabdingbar sind. Es gilt bei Gesundheitsstörungen herauszufinden, welche Nährstoffe fehlen. Wenn diese den Mitochondrien wieder zur Verfügung stehen, läuft die Energieproduktion wieder.

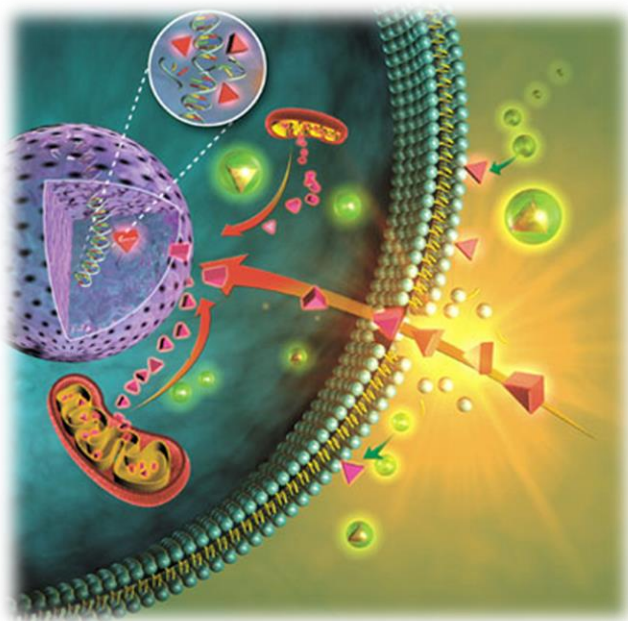
Seit der Entdeckung, welche Bedeutung die Mitochondrien und deren DNA für unsere Zellen und damit für unsere Gesundheit haben (*Dr. Rolf Luft 1962 und Dr. Douglas Wallace 1988*), rücken diese Zell-Organellen mehr und mehr in den Mittelpunkt der medizinischen Forschung. Wir wissen, Mitochondrien sind haupt-

sächlich dafür ausgerüstet, die Zelle mit Energie zu versorgen. Die Mitochondrien waren zu der Zeit, als noch kein Sauerstoff auf der Erde war, eigenständige Lebewesen (Bakterien) mit einer eigenen Erbsubstanz. Als Sauerstoff auf die Erde kam, sind sie mit den ersten Einzellern eine Symbiose eingegangen. So besitzt jede menschliche Zelle zwei unterschiedliche Erbsubstanzen. Die menschliche DNA und die mitochondriale DNA. Die mitochondriale DNA ist mit 16'569 Genbausteinen wesentlich kleiner als die Erbsubstanz des Zellkerns, welcher über 3'000'000'000 (3 Milliarden) Genbausteine besitzt.

Die mitochondriale Erbsubstanz ist viel anfälliger gegen Sauerstoffradikale als die gut geschützte Erbsubstanz des Zellkerns, da sie nicht von Reparaturenzymen geschützt wird. So addieren sich die irreparablen Schäden im Laufe des Lebens, was die Leistung der Mitochondrien kontinuierlich sinken lässt.

Sinkt die Energieleistung, lässt auch die Kraft der Zellen im Organismus nach. Das Resultat ist ein krankheitsauslösendes, bioenergetisches Defizit. Wir altern und erkranken vor allem in den Mitochondrien. Die Muskelkraft, die Sehkraft, die Nervenleistung und die Hautelastizität lassen je nach Intensität und Dauer der Schädigung der Mitochondrien nach.

#### Oxidativer Stress (durch freie Radikale)



Bei der Produktion von Energie in den Mitochondrien, über die sogenannte „Atmungskette“ entstehen freie Radikale. Diese schädigen die mitochondriale DNA selbst, sowie alle anderen Strukturen der Zelle. Diesen Prozess nennt man oxidativer Stress. Dieser Stress löst chronische- und degenerative Krankheiten wie Rheuma, Diabetes, Allergien, Hautkrankheiten, Krebs, Herzerkrankungen etc. aus.

Der Alterungsprozess und viele degenerative Erkrankungen der Nerven, der Muskeln und der Haut sind immer radikalinduzierte Prozesse. Wenn wir also jung und gesund bleiben wollen, gilt es vor allem, unsere Mitochondrien in den Muskeln, den Nerven, der

Haut und in den inneren Organen vor Sauerstoffradikalen zu schützen. Die Natur stellt unserem Körper wirkungsvolle Werkzeuge zur Verfügung, um freie Radikale abzufangen und so oxidativen Stress zu minimieren – die Antioxidantien.

#### Schutz vor „freien“ Radikalen.

Die Zellen haben gegen freie Radikale, die in den Mitochondrien oder durch Stress, Oxidation und andere Einflüsse entstehen, ein äusserst wirksames Schutzsystem entwickelt. Verschiedene aus der Natur gewonnene „mitotrope“ Substanzen respektive Antioxidantien können uns vor „freien Radikalen“ schützen.

Diese Antioxidantien fangen freie Radikale ein, ergänzen fehlende Elektronen oder eliminieren diese. Das Zusammenwirken verschiedener Antioxidantien in den verschiedenen Organen, Zellen und Zellorganen wird auch mit dem bildlichen Begriff „Antioxidatives Orchester“ bezeichnet. Dieser Begriff beschreibt sehr schön, wie wir mit den einzelnen Instrumenten unseres Abwehrsystems umgehen müssen. Je nach Intensität und Dauer der Belastung spielt das Orchester laut oder leise, langsam oder schnell und es werden auch „Soli“ dirigiert. Das heisst der Einsatz von Antioxidantien ist äusserst komplex und bedarf entsprechender Erfahrung.

Angesichts der Erkenntnis, welche Gefahr von den freien Radikalen droht, ist eine neue Sicht der sogenannten „Nährstoffergänzung“ unbedingt notwendig. Nährstoffergänzung im herkömmlichen Sinne, soll die Lücke zwischen Soll- und Ist-Gehalt an Mikronährstoffen, Vitaminen und Spurenelementen schliessen. So gehen beim Anbau von Landwirtschaftserzeugnissen durch Pestizide, Herbizide, Antibiotika, zu früher Ernte, langer Lagerung, Verarbeitung und Zubereitung unserer Nahrungsmittel, wichtige Nährstoffe verloren. Um wieder zu vollwertigen Nahrungsmitteln zu gelangen, werden Nährstoffe den Lebensmitteln auch zugefügt. Beim Jod ist man sich schon lange, nach leidvoller Erfahrung, des präventiven und therapeutischen Charakters von mitotropen Substanzen bewusst geworden.

Mitotrope Substanzen (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Enzyme) sollten bei Defiziten ergänzend zur Nahrung eingenommen werden. Der Nahrungsmittelverzehr wird bei Gesundheits- und Regulationsstörungen in der Regel den Leistungs-Anforderungen angepasst; die Ergänzung der Nahrung mit mitotropen Substanzen hingegen bleibt in der Regel unberücksichtigt. Unser Körper kann im Darm mitotrope Substanzen nur dann aus der Nahrung extrahieren, wenn dieser nicht übersäuert ist. Es ist daher zentral, eine Übersäuerung (Azidose) im Darm zu vermeiden oder zu korrigieren.

#### Wie lassen sich Zellen und Mitochondrien wirkungsvoll schützen:

Vermeidung einer Azidose (Übersäuerung), Entgiftung und Entschlackung des Körpers. Beheben eines bioenergetischen Defizites und die Ergänzung fehlender Nährstoffe respektive „mitotropen“ Substanzen.

## Die wichtigsten Substanzen und Wirkkomplexe sind:

- Q10-Ultrasome
- Astaxanthin
- Selen-Methionin
- Vitamin C coated
- Citrus Bioflavonoide
- Vitamin E
- Vitamin D3
- Vitamin K2
- Vitamin B-Komplex
- Graminosan
- Evolife
- OPC
- Methyl Sulfonyl Methan
- Zink-Bisglycinat
- Boswellia Serrata
- Piperine
- NADH
- Phenole aus Olivenblätter
- Resveratrol
- Lycopin
- Melatonin
- Probiotische Bakterien
- Immun-Forte
- Immun-GSC
- Redinfect
- DCA (Desoxicholsäure)
- L-Carnosin
- Essentielle Fettsäuren
- Chrom-Picolinat



Die erste Geige in diesem Orchester spielt immer das Ubichinon Q10, da es im Zentrum der Energiebildung, in den Membranen der Mitochondrien und der Zellen steht. Über den „Rücken“ von Q10 laufen die Elektronentransporte.

Eine neue Erkenntnis der wissenschaftlichen Forschung ist, dass Vitamin E mehr oxidiert als verbraucht wird. Das oxidierte E wird durch Q10 und Vitamin C recycelt. Vitamin C in der Wasserphase und Q10 in der Fettphase (z.B. Zellmembranen) sind für den Schutz der Zellen und Mitochondrien von fundamentaler Bedeutung. Wenn nun Vitamin C und Q10 durch das Recyclen von Vitamin E verbraucht werden, bedeutet dies eine Schwächung des Immunsystems, weniger Schutz für die Nervenzellen und Herabsetzung der Stressfähigkeit. Die Muskelkraft, die Nervenleistung und die Hautelastizität lässt nach. Die Mächtigkeit der Antioxidantien wurde bisher unterschätzt. So konnte an der Tagesfliege durch vermehrte Bildung von SOD, eine Lebensverlängerung von 1 Tag auf 10 Tage erzielt werden. Umgekehrt wird bei einem Diabetiker die SOD „verzuckert“ und damit wirkungslos. Die Entwicklung der diabetischen Spätschäden und eine beschleunigte Alterung sind die Folge. Ein weiteres Beispiel zeigt uns die Natur bei den Tieren, welche einen Winterschlaf machen. Der Braunbär beispielsweise gerät während des Winterschlafs in eine Sauerstoffunterversorgung, die zur verminderten Sauerstoffradikalbildung führt. Beim Aufwachen im Frühling beschleunigt sich der Stoffwechsel. Die Sauerstoffversorgung steigt um ein Vielfaches an (Reperfusion) und es entsteht eine gigantische Produktion

von freien Radikalen. Zum Schutz, insbesondere der Nervenzellen, produzieren diese Tiere vor dem Winterschlaf grosse Mengen an Vitamin C und speichern es in der Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit. Wenn die Flut von Sauerstoffradikalen beim Aufwachen im Frühling durch das eingelagerte Vitamin C neutralisiert wird, kann der Bär voll durchatmen, ohne dass sein zentrales Nervensystem irreparable Wiederdurchblutungsschäden erleidet. Aus solchen Beobachtungen geht hervor, dass die Antioxidantien wesentlich effektiver eingesetzt werden können, als dies bisher angenommen wurde. Die Mitochondrien zum richtigen Zeitpunkt schützen heisst somit: Dem Körper zum richtigen Zeitpunkt die richtige Menge an Nährstoffen zuführen. Da Zellen und Mitochondrien dauernd oxidativem Stress ausgesetzt sind und die ersten Schädigungen bereits zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr beginnen, empfiehlt sich ein den Belastungen angepasster Verzehr antioxidativ wirkender Nährstoffe. Wesentlich ist noch zu vermerken, dass die physiologischen Antioxidantien nicht nur Radikale abfangen und sich dabei „opfern“, sondern dass sie noch weitere wichtige Funktionen haben, die eingeschränkt werden, wenn sie verbraucht sind.

## Die wichtigsten mitotropen Substanzen

### Q10

Über 89% unserer Energie wird allein mit Q10 produziert, d.h. es ist lebenswichtig. Wird Q10 verbraucht, so lässt die Energiebildung im Körper massiv nach und die Zell-Zell-Kommunikation wird erheblich gestört. Die 10er Isoprenoid-Seitenketten am Q10 Molekül sind die effektivsten Hydroxyl-Radikalfänger, welche es in der Natur überhaupt gibt. Mit Q10 lassen sich Zellen und Mitochondrien am wirkungsvollsten schützen. Isopren selbst ist ein Gas, das alle Pflanzen abgeben, um nicht zu „schwitzen“ und dieses Gas wirkt als „Waschmittel“ unserer Atmosphäre und schützt uns so vor Hydroxyl-Radikalen in der Atemluft.

### Astaxanthin

Astaxanthin kommt besonders häufig in Rotalgen und Plankton vor. Ohne Astaxanthin wären Lachse nicht in der Lage stromaufwärts zu schwimmen. Astaxanthin gilt nach neuesten Studien als eines der stärksten Antioxidantien und zentral für die Energieproduktion (zusammen mit Q10) in den Zellen (*Tominaga, K. et al. 2012 und Nakagawa, K. et al., 2011*). Astaxanthin überwindet die Blut-Hirn-Schranke, schützt das Gehirn, das zentrale Nervensystem und Nerven direkt vor durch oxidativen Stress ausgelösten Entzündungen. Astaxanthin überwindet die Blut-Retina-Schranke und kann so im Auge für einen wirksamen antioxidativen und entzündungshemmenden Schutz sorgen. Astaxanthin verteilt sich effektiv im gesamten Körper, so dass seine schützende Wirkung jeder einzelnen Zelle und damit allen Organen, Geweben, Gelenken und der Haut zugutekommt. In einer Studie wurde die antioxidative Wirkung von Astaxanthin mit derjenigen von Vitamin E verglichen. Astaxanthin wirkt in Kombination mit Q10, in Bezug auf die Neutralisierung freier Radikale, 550mal stärker als Vitamin E.

(*Shimidzu et al., 1996*).

### Vitamin C coated mit Bioflavonoiden

Ist wichtig für die Funktion des Hypothalamus. Es steuert das Immunsystem des Darms, sowie die Zyklussteuerung der Frau und die Stressbewältigungsmechanismen. Bedeutend auch für das Immunsystem, die Nerven, die Kollagenbildung, die Neurotransmitterbildung, den Cholesterinstoffwechsel, die Bildung von Hormonen und Enzymen, schützt vor der Eiweissverzuckerung in den Blutgefäßen etc.

**Wichtig:** Vitamin C sollte nur in einer „Retard-“ oder „Coating“-Form eingenommen werden. Das verhindert, dass das Vitamin C durch die Niere ausgeschieden wird. Ein gutes Vitamin C enthält auch Bioflavonoide. Dieses pflanzliche „Immunmittel“ verhindert die Oxidation von Vitamin C im Blut.

### Evolife

Evolife-Plus ist ein Nährstoffkomplex mit evolutionären Schutz-enzymen wie S-Acetyl-Glutathion, Glutathion-Peroxidase (GPx), Superoxid-Dismutase (SOD) und Katalase (KAT) sowie Bromelain, Proxeronin, Rosavine, Salidroside Polyphenole, OPC und Morindine. Schwangere und Stillende benötigen zusätzliche Enzyme, ebenfalls Raucher sowie Menschen, die grossen Belastungen oder Stress ausgesetzt sind. Beim Entzug von Nikotin, Alkohol und anderen Drogen ist es besonders wichtig, den Stoffwechsel und die Entgiftung zu unterstützen. Evolife-Plus kann dabei helfen.

### Graminosan

Mit der Zufuhr von Ellagitanninen und Punicalaginen kann ein gesunder Darm den Stoff «Urolith A» produzieren. Mit genügend «Urolith A» wird seinerseits eine «Mitophagie» in Gang gesetzt. Damit ist unser Körper in der Lage mittels «Mitophagie» defekte Mitochondrien zu reparieren und zu recyceln (Studie der Uni Lausanne 2019). Damit kann gesundheitsschädigenden Prozessen wie: Alterungsprozess, Muskelab- und aufbau, chronisch degenerative Krankheiten, Zellveränderungen wirkungsvoll begegnet werden. Die Verabreichung von Ellagitanninen, Punicalaginen und Aminosäuren ist eine neue therapeutische Behandlung altersbedingten Krankheiten.

*Die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse seit 2019:*

***Die Mitochondrien können recycelt werden durch die Mitophagie.***

### Vitamin D3

Nahezu jede Körperzelle ist zur optimalen Steuerung ihrer intrazellulären Prozesse auf das Vitamin D angewiesen, daher erfüllt es auch unzählige Aufgaben im Körper. Die Vielfältigkeit seines Aufgabenbereichs zeigt, dass ein Mangel an Vitamin D zu den unterschiedlichsten gesundheitlichen Problemen führen kann. Wenn der Körper zur Herstellung von Vitamin D auf das Sonnenlicht angewiesen ist, wird klar, dass ein Sonnenlichtmangel viele Körperzellen - und somit viele Organe - in ihrer Funktion beeinträchtigen wird. Dies erklärt die Vielfalt der möglichen Erkrankungen, die durch einen Vitamin D-Mangel entstehen können.

### Vitamin K2

hilft speziell beim Plaqueabbau in den Gefäßen des Hirns, es reguliert die Blutgerinnung, aktiviert die Knochenbildung und hilft dem Immunsystem Krebszellen zu erkennen. Es schützt das Herz zusammen mit Q10.

### Vitamin B-Komplex

Er schützt die Hirn-, Herz-, und Leberfunktion, den Energiestoffwechsel und die Funktionen des Nervensystems. Wichtig für die mentalen, geistig-psychischen Funktionen.

### Vitamin E

Das Spektrum aller acht natürlichen Vitamin E Moleküle als Wirkstoffkomplex hat dank seiner Tocotrienole eine 40 bis 60-mal stärkere antioxidative Wirkung als herkömmliches Vitamin E. Es sitzt auf der Zellmembran und schützt damit die Zellen vor Radikalen. Vitamin E oxidiert dabei und wird unwirksam, darum sollte es nur in Kombination mit seinen Recycler genommen werden, mit Ubichinon Q10, Vitamin C und / oder Selen.

### OPC

Qualitativ hochwertiges OPC wird aus Traubenkernen und Rinde der nordischen Pinie, nach dem Originalrezept von Prof. Masquelier hergestellt. Es ist ein wasserlösliches Antioxidans, dass die Hirn-Blut-Schranke überwinden kann und damit auch im Gehirn aktiv wird. Es erreicht ca. 45 Min. nach der Einnahme seine höchste Konzentration im Blut und wird innerhalb ca. 72 Std. verbraucht. OPC wirkt entgiftend. Es verdoppelt die Widerstandsfähigkeit der Blutgefäße nach ca. 24 Stunden.

### MSM (Methyl Sulfonyl Methan)

ist ein lebensnotwendiger, multifunktionaler Naturstoff. MSM erhöht die Fluidität der Zellmembranen und ist ein hochpotenter Ausleiter von Schwermetallen und Toxinen aus der Zelle. MSM ist ein hochwirksames Antioxidans, ein lebenswichtiger Bestandteil von Enzymen und Immunglobulin. MSM ist schmerz- und entzündungshemmend. Es ist wichtig für den Knorpelaufbau und die Bildung von Haaren und Nägeln. MSM besetzt die Schleimhautrezeptoren und ist ein wirksames Antiallergen.

### L-Carnosin

Schützt funktionale Lebensgrundlagen. Verlängert die Lebensspanne der Zellen (Zellverjüngung). Einsatz u.a. bei Alzheimer, Parkinson etc. L-Carnosin erhöht die Gedächtnisleistung.

### Phenole

Die Phenole in den Olivenblättern sind wichtig für die Verhinderung einer Reihe infektiöser- und chronischer Erkrankungen. Sie sind entzündungshemmend, antiviral und antibakteriell. Zusammen mit Q10, DCA und Immun-Forte wirken sie wie ein natürliches, nebenwirkungsfreies Antibiotikum. Phenole sind hochpotente und effiziente Entgifter. Sie regenerieren die Bauchspeicheldrüse, regulieren Blutdruck und Cholesterin.

### Zink-Bisglycinat

Zink ist unter anderem beteiligt an der Synthese des antioxidativen Enzyms „Superoxid Dismutase“ (SOD). Schützt vor der Vermehrung von Viren (zusammen mit Vitamin C) und vor oxidativem Stress. Wichtig für die Bildung von über 200 wichtigen Enzymen, die Zeugungsfähigkeit, Herz-Kreislauf, Leber und Niere, Wundheilung etc.

### Selen-Methionin

Selen ist beteiligt an der Steuerung der Schilddrüsenfunktion (Deiodase), an der Mikrozirkulation (Prostaglandin E<sub>1</sub>) und ist in das antioxidative Enzym Glutathionperoxidase eingebaut. Für die Fertilität des Mannes spielt es ebenfalls eine wichtige Rolle. Selen wirkt krebshemmend und schützt das Herz-Kreislaufsystem.

### Chrom-Picolinat

Das 3-wertige Chrom (Chrom-Picolinat) – in organisch gebundener Form – ist in biologischen Systemen die verträglichste Form. Chrom-Picolinat hat einen messbaren, regulierenden Effekt auf den Glukose- und Fettstoffwechsel des Körpers. Chrom-Picolinat hat eine zentrale Funktion in der Steuerung der Insulinproduktion und aktiviert die Zellen des Abwehrsystems.

### DCA (Desoxycholsäure)

Desoxycholsäure (DCA) ist eine seit über 100 Jahren bekannte körpereigene, sekundäre Gallensäure. Tritt im Körper eine lokale Entzündung oder eine Tumorbildung auf, so aktiviert Desoxycholsäure unmittelbar einen starken initialen Abwehrschub. DCA, Q10, Phenole und Immun-Forte bilden zusammen ein natürliches, nebenwirkungsfreies Antibiotikum.

### Immun-Komplexe

Mit den Immun-Komplexen Redinfect, DCA, Immun-Forte, Immun-GSC und Phenolen aus Olivenblättern verfügen wir heute über eine Kombination verschiedener Naturstoffe, für die Erhaltung und die Stärkung des angeborenen, sowie des erworbenen Immunsystems. Sie können die körpereigene Abwehrkraft – das Immunsystem – äusserst nachhaltig stärken und den Organismus vor Krankheitserregern effektiv und ohne Nebenwirkungen schützen. Zwei aktuelle Studien der University of British Columbia in Vancouver und der Universitätsklinik in Graz haben eindrücklich gezeigt, dass bestimmte pflanzliche Stoffe wie Graviola, Spermidin, Curcumin und Hibiskus das Immunsystem so stärken, dass das Immunsystem selbständig wirkungsvoll Krebs, bakterielle-, virale- und Pilzinfektionen bekämpft.

### Glucosinolate

Glucosinolate aus Meerrettich, Kapuzinerkresse und Brunnenkresse entfalten antibakterielle Wirkungen bei Infektionen der Harnwege (Blasenentzündung) und der Atemwege (akute Bronchitis). Hemmt die Vermehrung von Viren die Infektionen der Atemwege hervorrufen. Meerrettich wirkt schleimlösend und antibakteriell bei produktivem Husten, wird auch bei Gicht, Rheuma

und Erkrankungen von Leber und Galle angewendet. Kapuzinerkresse-Extrakt unterstützt die Behandlung bei Magen-Darm und Blasenentzündung, Husten, Bronchitis, Fieber, Hals und Rachenentzündungen.

### Boswellia Serrata

Die Boswellinsäure ist ein wirksamer Entzündungshemmer. Sie blockiert gezielt die Leukotriensynthese. Boswellinsäure ist in der Lage, zu starke Immunreaktionen zu dämpfen. Es hilft bei rheumatischen Erkrankungen, Immunproblemen, Hirntumoren etc.

### Melatonin

Wird - gesteuert über die Netzhaut der Augen - in der Zirbeldrüse gebildet. Es ist verantwortlich für einen gesunden Schlaf-Wachrhythmus. Zusammen mit Zitronenmelissen-Extrakt hilfreich bei Verstimmungen, Depressionen und Schlafstörungen.

### Probiotische Bakterien

Sie halten das Darmmilieu im Gleichgewicht, sorgen für eine gute Verdauung, verhindern Durchfall, Verstopfung, Blähungen, Entzündungen und stärken das darmeigene Immunsystem. Probiotische Bakterien sind wichtig für die Abwehr von Viren, Bakterien, Krebszellen, Pilzen, Antibiotika-Nebenwirkungen im Dünn- und Dickdarm. Sie sind wichtig bei Allergien, Hauterkrankungen und psychischen Belastungen.

### FAZIT:

*Die Anzahl und Unversehrtheit der Mitochondrien bestimmen die Leistungsfähigkeit einer Zelle, eines Organs, des gesamten Körpers.*

*Die Mitochondrien sind permanent in Gefahr. Die Natur verfügt über wirkungsvolle Schutzmechanismen – Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente.*

*Es liegt an unserer Lebensweise und insbesondere daran, die Instrumente des „Antioxidativen Orchesters“ belastungsorientiert einzusetzen. Dabei ist die Dosierung der Nährstoffe auf die neuen Bedürfnisse des Körpers anzupassen.*

*Unser Körper ist zeitlebens einer ständigen Belastung durch freie Radikale ausgesetzt, dabei entsteht „oxidativer“ Stress, der für über 90% aller Krankheiten verantwortlich ist.*

***Neue wissenschaftliche Erkenntnisse seit 2019: Die Mitochondrien können recycelt werden (Mitophagie).***

*Die schweizerische Gesellschaft für mitochondriale Medizin (SMMA) hat es sich zur Aufgabe gemacht dieses wichtige, neue medizinische Wissen der Allgemeinheit zugänglich machen. Mit dem Ziel: Gesund älter werden!*

**Swiss Mitochondrial Medicine Association**  
*Peter Patzen, Zellbiologe*

# Stress ist messbar – dank neuester Technologie aus der Weltraumfahrt!

## Die HFV-Messung

Körperlicher Stress, mentaler Stress, oxidativer Stress (Belastung durch freie Radikale) und das davon abhängige Funktionieren menschlicher Regulationssysteme, ist messbar.

Schon seit 2500 Jahren wird in der traditionellen chinesischen Medizin mit der Pulsdiagnose festgestellt, ob die Energie in bestimmten Organen oder im gesamten Organismus im Gleichgewicht ist. Ändert sich der Zustand der Energie, verändert sich der Puls.



So kann nach einer Behandlung der Erfolg überprüft werden. In jahrzehntelangen Untersuchungen hat das russische Institut für biomedizinische Probleme in Moskau, unter der Leitung von Prof. Dr. med. Roman M. Baevsky für die Weltraumfahrt ein Gerät entwickelt, mit dem man die Regulationssysteme von Astronauten, und damit den Zustand der gesundheitsrelevanten Regulationssysteme, präzise messen kann.

Dafür wurden in den 60er Jahren in der russischen Republik Kasachstan bei über 200'000 Männer und Frauen, in zeitlichen Abständen von 3 Wochen, die Herzfrequenzvariabilität gemessen (über 50 Mio. Messungen) und ausgewertet. Daraus resultiert das Messsystem „KARDiVAR“.

### HFV-Messungen mit dem KARDiVAR®-Gerät

Die grossangelegten Untersuchungen von Prof. Dr. med. Roman M. Baevsky und seinem Team haben gezeigt, dass das Herz-Kreislauf-System und dessen Regulationssysteme – Karotissinus (Erweiterung über der Verzweigung der Hauptschlagader am Hals; Para- und Sympathikus (Nervensystem); Hypothalamus (zentralnervöse Region unterhalb des Thalamus im Gehirn) und Hypophyse (Hirnanhangdrüse) – ein präziser und ungeheuer feinfühligere Indikator ist. Ein Indikator für die Anpassungsfähigkeit des Organismus auf die Gesamtheit der auf ihn einwirkenden Faktoren.

„KARDiVAR®“, das Gerät zur Analyse der Herzfrequenzvariabilität HFV. Man hat diese Methode speziell für die Stress-Messung an Astronauten entwickelt.

### Was wird gemessen?

Die Herzfrequenzvariabilität (HFV) gibt an, wie die Zeit (in Millisekunden) zwischen den Herzschlägen variiert. Damit bietet die HFV eine Momentaufnahme der Ausgewogenheit der beiden Teile des vegetativen Nervensystems: Sympathikus („Kampf oder Flucht“) und Parasympathikus („Ruhe und Verdauung“)

- EKG, Rhythmogramm (elektrische Darstellung der Herztätigkeit mittels Kurvendiagramm)
- Hauptparameter des Herzrhythmus (Herzschlagfolge und Kontraktionskraft, Pulsbeschaffenheit)
- Statistische Auswertung nach Zeit (z.B. Varianzanalyse) und Frequenz (Spektralanalyse)

Der Stresslevel wird auf einer nach oben offenen Skala angegeben. Dabei repräsentiert ein Wert zwischen 0 und 50 einen Parasympathikuszustand. Werte zwischen 50 und 150 stellen ein Gleichgewicht von Sympathikus und Parasympathikus dar. Ein Wert über 150 ist geprägt vom Vorherrschen des Sympathikus.

### Gemessene Faktoren:

- Karotissinus (Erweiterung direkt über der Verzweigung der Hauptschlagader am Hals)
- Parasympathikus und Sympathikus (Nervensystem)
- Hypothalamus (zentralnervöse Region unterhalb des Thalamus im Gehirn) und Hypophyse (Hirnanhangdrüse)

### Das heisst:

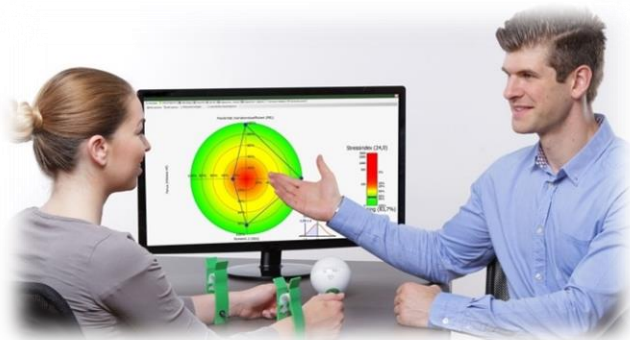
Bei jeder Art von Aktivität und bei Gesundheitsstörungen muss unser Körper sofort Anpassungen vornehmen (Puls, Temperatur, Aktivierung des Immunsystems etc.) Je mehr Anpassungsarbeit unser Körper leisten muss, desto weniger Reserven hat er für erneute Stressfaktoren, wie z.B. bei körperlichem und psychischem Stress. Es ist nicht immer einfach Stress zu reduzieren, bzw. zu beseitigen. Denn Stress ist ein ständiger Teil unseres Arbeits- und Lebensstils und wird von vielen Umweltfaktoren beeinflusst.





Eine HFV-Messung mit dem KARDiVAR-Gerät kann die Anspannung des Körpers bestimmen und daraus die noch zur Verfügung stehenden Reserven ermitteln. So wird es möglich, den Gesundheitszustand und die Gesundheitsrisiken eines Menschen über dessen Regulationssysteme zu bestimmen. Eine HFV-Messung kann auch Hinweise auf die Ursache bestehender Krankheiten geben. Das erlaubt es, anstelle reiner Symptombehandlungen, die Ursache der Gesundheitsstörung zu bekämpfen.

Die HFV-Analyse ist auch ein vielseitiges Instrument für Sportler und Trainer. Als Monitoring-Tool kann sie eingesetzt werden, um die Trainingsergebnisse zu steigern und die Leistungsfähigkeit des Körpers zu bestimmen.



Die KARDiVAR-Messung zusammen mit einer individuellen „mitochondrialen“ Beratung hilft uns leistungsfähig zu bleiben und eine gute Lebensqualität aufrecht zu erhalten. Das Institut für angewandte Stressanalyse IASA bietet Ärzten, Therapeuten und Patienten KARDiVAR-Messungen an.

- Eine HFV-Messung macht es möglich den Gesundheitszustand und die Krankheitsrisiken eines Menschen zu bestimmen.
- Eine HFV-Messung gibt Hinweise auf die Entstehung bestehender Krankheiten.
- Mit Hilfe des „KARDiVAR®“ aus der Raumfahrt, ist die Medizin erstmals in der Lage die Stressbelastung eines Menschen präzise zu messen.
- Die Messung soll mindestens zwei Stunden nach einer Mahlzeit / Kaffee- oder Schwarzteeconsum erfolgen.

#### Ziel der HFV-Messung?

Erkennen welche Vorkommnisse oder Defizite zu einer Störung der Regulationssysteme geführt hat. Erkennen welche Vorkommnisse oder Defizite zu einer Störung der Regulationssysteme zukünftig führen können. Vermeiden, dass Regulationsstörungen zu Krankheiten führen.

#### Massnahmen:

- Beseitigung von Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementdefiziten.
- Zielführende Therapien erkennen und durchführen.
- Schädliche Umweltbelastungen vermeiden.
- Der Psychohygiene vermehrt Aufmerksamkeit schenken.
- Stressauslösende Faktoren reduzieren.

Sind Sie an einer HFV-Messung interessiert? Weitere Informationen zu Messstandorten erhalten Sie unter folgender Adresse:

### **IASA**

Institut für angewandte Stressanalyse

Via Sut Curt 3

CH-7402 Bonaduz

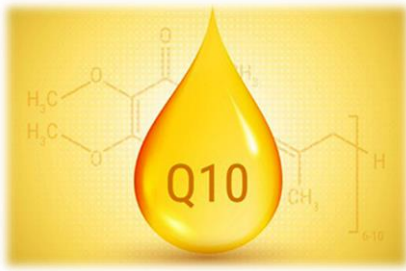
Telefon: (+41) 081 / 650 20 80

E-Mail: [cellpro@cellpro.ch](mailto:cellpro@cellpro.ch)

# Mitotrope Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente

## Produkt-Beschreibungen und Dosierungsempfehlungen

### Ubichinon Q10



Q10 sorgt zudem für über 89% unserer gesamten Körperenergie und ist damit lebenswichtig. Ohne Q10 können unsere Körperzellen nicht existieren. Mit sinkendem

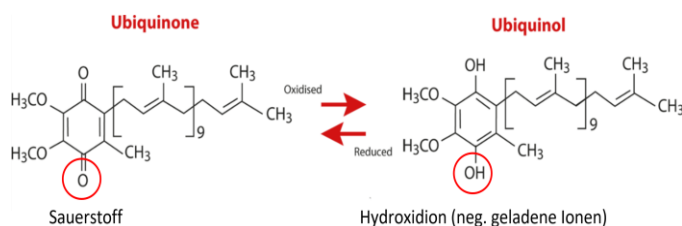
Q10 Spiegel verschlechtert sich die Gesundheit. Wissenschaftler haben gründlich untersucht, welche Rolle Q10 in der Biochemie des menschlichen Körpers zukommt. Ihre abschliessende Einschätzung:

- Sobald das Defizit an Q10 25% überschreitet, beginnt eine empfindliche Störung vieler Körperfunktionen.
- Fällt der Q10 Spiegel gar um mehr als 65%, ist der Körper nicht mehr lebensfähig.
- Q10 ist unerlässlich für eine gesunde Funktion unserer Organe, insbesondere für unser Herz.
- Q10 ist das wichtigste Antioxidans in der Fettphase.

#### Hochwertiges Q10 muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen:

- Herkunftsland Japan.
- Hergestellt aus Pflanzen, resp. durch Fermentation.
- Hochrein (chromatografiert über 3 Säulen = 99.8% rein).
- Sicherheitstests wie Toxizität und Teratologie müssen vorhanden sein.

Das herkömmliche reine Q10 ist fettlöslich und muss seinen Weg via Natriumkanäle und Gap-Junction, in die Zelle finden. Wenn die Fettsäureketten im Innern der Membranen oxidiert ist, geht das nur über einen hohen Druck. Entsprechend gelangen nur ca. 10% des Q10 überhaupt in die Zellen. In dieser Form hat Q10 eine schlechte Bioverfügbarkeit.



Als innovatives, der Gesundheit verpflichtetes Unternehmen streben wir ständig nach Verbesserungen und entwickeln unsere Produkte zusammen mit unseren Partnern laufend weiter. Den führenden Herstellern wie Kaneka, Takeda und PEA ist es im

Laufe der letzten 10 Jahre gelungen, die Bioverfügbarkeit und die zeitliche Aufnahme von Q10 deutlich zu verbessern. Die neuesten Ergebnisse führen zu einer Bioverfügbarkeit von annähernd 100%. 30mg Ultrasome™ entspricht somit einer Wirkung von ca. 150 – 180mg herkömmlichem Q10.

Die bestmögliche Bioverfügbarkeit kann heutzutage erzielt werden, wenn die 3 verschiedenen Q10-Formen aus lipidbasierten Q10, Q10 40SP und ShiroQ kombiniert werden.

Die Q10-Kombination nennt sich:

### Q10-Ultrasome-Plus

Q10 ergänzt mit Astaxanthin. Astaxanthin gilt als eines der stärksten Antioxidantien und ist zentral für die Energieproduktion. Mit der Wirkstoffkombination von Q10 plus Astaxanthin, NADH, Lycopin, MSM und Bioperin lassen sich hervorragende Synergieeffekte gegen oxidativen Stress erzielen. So kann die Wirkung der einzelnen Stoffe deutlich gesteigert werden. Q10 ist der zentrale Wirkstoff, welcher mit den entsprechenden synergetisch wirkenden Stoffen noch besser ins Gesundheitsgeschehen eingreifen kann. Astaxanthin überwindet die Blut-Hirn-Schranke, schützt das Gehirn, das zentrale Nervensystem und die Nerven direkt vor von oxidativem Stress ausgelösten Entzündungen.

#### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 3 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	3 bis 6 Kaps. pro Tag
Im Leistungssport:	3 bis 6 Kaps. pro Tag

### Q10-Ultrasome

Q10 plus Ultrasome verhindert bioenergetische Defizite im Körper und neutralisiert „freie Radikale“. Q10 plus Ultrasome ist ein Schutzstoff gegen chronische-, degenerative Krankheiten; schützt vor Herz-Kreislaufproblemen, Allergien, Rheuma, Krebs, Gefässerkrankungen etc.

#### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 3 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	3 bis 6 Kaps. pro Tag
Im Leistungssport:	3 bis 6 Kaps. pro Tag

### Q10-Ultrasome-MSM

Ist Q10 plus Ultrasome ergänzt mit Methyl-Sulfonyl-Methan (MSM) und Resveratrol. MSM ist eine organisch, biologisch aktive Schwefelverbindung. MSM sollte ein Bestandteil unserer Nahrung

sein. Da es leicht flüchtig ist, geht ein Teil bei der Verarbeitung verloren. Es erhöht die Fluidität der Zellmembranen und verstärkt damit Vitamine und Mineralstoffe in ihrer Wirkung. Es ist ein wirkungsvolles Antioxidans (Radikalfänger). MSM hilft bei Allergien durch Blockierung der Schleimhautrezeptoren. MSM reagiert mit Giftstoffen im Körper, macht sie wirkungslos und beschleunigt deren Ausscheidung. MSM zeigt in der Schmerztherapie eine bessere Wirkung als Codein und Aspirin. Es hilft bei Arthritis. MSM verbessert die zelluläre Glucose-Aufnahme bei Diabetikern. Es kann Muskelschmerzen und Krämpfe deutlich reduzieren. MSM ist eine Natursubstanz ohne Nebenwirkungen.

#### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 3 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	3 bis 6 Kaps. pro Tag

## Q10-Ultrasome-Bioperin

Q10 plus Ultrasome ergänzt mit Bioperin, einem Extrakt aus dem schwarzen Pfeffer. Bioperin sorgt mit einer erhöhten Wärmeenergieübertragung schnell für einen erhöhten Serumspiegel. Bioperin erhöht die Fluidität der Zellmembranen und verbessert damit die Aufnahme von Q10 in die Zelle. Bioperin verbessert zusätzlich die Bioverfügbarkeit von sämtlichen mitotropen Substanzen. Ultrasome ergänzt mit Bioperin ist speziell geeignet für Kinder mit POS, ADHS, ADS. Durch die Fluidisierung unausgereifter Zellen können die Symptome reduziert werden.

#### Dosierungsempfehlung:

Kinder bis 6 Jahre:	1 Kaps. pro Tag
Kinder 6 bis 10 Jahre:	2 bis 3 Kaps. pro Tag
Jugendliche bis 20 Jahre:	3 bis 6 Kaps. pro Tag

## Vitamin C coated mit Bioflavonoiden

Vitamin C coated plus Bioflavonoide ist eines der wichtigsten Antioxidantien in der Wasserphase (wasserlöslich) und zusammen mit Zink wichtig für ein funktionierendes Immunsystem. Seine „Retard-Funktion“ durch langsames und gleichmässiges Freisetzen aus den Pellets ist für die Langzeitversorgung des Körpers geeignet. Natürliche, pflanzliche Citrus-Bioflavonoide erhöhen die Wirksamkeit zusätzlich. Diese verhindern die Oxidation von Vitamin C im Blut. Bioflavonoide helfen Plaque in den Gefässen abzubauen und haben einen gefässschützenden Effekt. Vitamin C wirkt den Gefässschädigungen durch den Alterungsprozess oder durch Diabetes entgegen. Es ist wesentlich für die Kollagenbiosynthese und damit für die Gewebs- und Knorpelbildung sowie für die Stabilisierung der Gefässwände verantwortlich.

Vitamin C ist beteiligt an der Carnitin - Synthese und somit an der Energiebildung durch Fettverbrennung. Vitamin C stärkt die Nervenfunktionen. Vitamin C trägt zur Entgiftung von krebserregenden Stoffen, wie den Nitrosaminen bei und vermag den Körper

bei Schwermetallbelastungen zu schützen. Vitamin C entgiftet lebensschädigende Stoffe, bakterielle Toxine und beschleunigt den Abbau von Alkohol. Vitamin C trägt zur Senkung des Histamingehaltes im Blut bei, der bei Allergien erhöht ist. Vitamin C ist essenziell für die Immunabwehr. Das grösste Immunsystem (90%) ist im Darm lokalisiert. Es wird über das Gehirnhormon TRH (Thyreotropin Releasing Hormon) und über unseren Kopf gesteuert. Die Bildung des Steuerhormons ist Vitamin C - abhängig. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer dauerhaften Vitamin C - Versorgung. Vitamin C beeinflusst auch die Bildung der Gehirnhormone GnRH (Zyklussteuerung bei der Frau), GHRH (Wachstum und Knochenbildung) und CRH (Stressregulation).

#### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 4 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	4 bis 8 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte
Raucher:	täglich 50mg pro Zigarette

## Graminosan-Plus

Granatapfelschalenextrakt (Ellagitannine und Punicalagine) können chronisch-degenerative Krankheiten verhindern und verlangsamen den Alterungsprozess. Mit der Ergänzung bestimmter essentieller Aminosäuren und MSM können Muskeln aufgebaut werden.

Mit der Zufuhr von Ellagitanninen und Punicalaginen kann ein gesunder Darm den Stoff «Urolith A» produzieren. Mit genügend «Urolith A» wird seinerseits eine «Mitophagie» in Gang gesetzt.



Damit ist unser Körper in der Lage mittels «Mitophagie» defekte Mitochondrien zu reparieren und zu recyceln (Studie der Uni Lausanne 2019).

Damit kann gesundheitsschädigenden Prozessen wie:

- Alterungsprozess
- Muskelabbau
- Chronisch degenerative Krankheiten
- Zellveränderungen

wirkungsvoll begegnet werden. Die Verabreichung von Ellagitanninen, Punicalaginen und Aminosäuren ist eine neue therapeutische Behandlung altersbedingten Krankheiten.

Essentielle Aminosäuren und MSM übernehmen ebenfalls wichtige Funktionen im Körper. Diese chemischen Verbindungen dienen als Bausteine für Proteine und sind an verschiedenen Stoffwechselprozessen beteiligt. Es sind Bausteine von Muskulatur, Sehnen und Bändern, Haut und Haaren, sowie des Immunsystems und als Grundsubstanz für Enzyme und Hormone. Aminosäuren erfüllen verschiedene Transportfunktionen. Sie sind Teile der Membrane, schützen die Nervenbahnen und sind Träger von Erbinformationen.

Das Zusammenspiel zwischen Muskelzellen und Mitochondrien, die Grundlage für die Ausdauerleistung der Muskeln. Da die mitochondriale und zelluläre Gesundheit mit zunehmendem Alter abnimmt, verringert sich die Energie und die Zellfunktionen werden schwächer. Bemerkbar werden sie erst dann, wenn plötzlich verschiedenste physiologische Körperfunktionen beeinträchtigt sind.

So erhöht sich das Risiko für Stürze und Frakturen, Beeinträchtigung der Alltagsfunktionen, schnellere Ermüdung, abnehmende Muskelkraft oder auch abnehmende Mental- und Gedächtnisfunktion, verminderte Lebensqualität, Mobilitätsstörungen, den Verlust der Unabhängigkeit oder die Notwendigkeit der Langzeitpflege. Vermehrtes Auftreten von chronisch degenerativen Erkrankungen wie Parkinson, Demenz, Alzheimer und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rheuma und Diabetes.

Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend als Kur 25 Tage	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 mal 2 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

## Vitamin E - Complete

Vitamin E Complete enthält das volle Spektrum aller 8 natürlich vorkommenden Vitamin E Moleküle. Dies garantiert maximale Wirkung und optimalen Schutz der Körperzellen vor freien Radikalen.



Der gesamte Vitamin E Komplex inklusive der Tocotrienole (biologisch und nachhaltig gewonnen aus Palmfrüchten) geht in seinen Wirkungen viel weiter als der reine Schutz vor freien Radikalen. Jedes einzelne der unterschiedlichen Moleküle bietet einzigartige Vorteile zum Schutz der Gesundheit. Während Alpha Tocopherol zwar die Produktion von freien Radikalen unterdrückt, ist

vor allem Gamma Tocopherol dafür verantwortlich, dass bereits im Körper existierende freie Radikale "gefangen" und neutralisiert werden. Im Weiteren haben Tocotrienole gemäss Studien eine 40 bis 60-mal stärkere antioxidative Wirkung als herkömmliches Vitamin E (Alpha Tocopherol) gezeigt. E-Vitamine sind in der Lage, diese Radikale zu neutralisieren. Vitamin E wird dabei aber nicht verbraucht, es oxidiert. Vitamin E hilft bei Rheuma, Arteriosklerose, zu hohem Cholesterinspiegel, Schlaganfall, Herz-Kreislauferkrankungen, hoher Stoffwechselaktivität, Tumorerkrankungen, Krankheiten, Nervenproblemen, Alzheimer, grauem Star, Stress, bei Entzündungen, Sportverletzungen und Raucherschäden.

Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 4 Kaps. pro Tag

## Vitamin D3 plus K2 und B-Komplex

Vitamin D3

Unser Körper bildet mit UVB-Sonnenlicht Vitamin D3 (Cholecalciferol). Darum wird Vitamin D3 auch oft als „Sonnenvitamin“ bezeichnet. Vitamin D3 ist ein wichtiges Vitamin und Antioxidans in der Fettphase. Ein Vitamin D3 Mangel beeinträchtigt die Gesundheit und die Psyche, erhöht das Risiko für Stimmungsschwankungen und Depressionen.



Vitamin K2

Hilft zusammen mit Vitamin C und essentiellen Fettsäuren beim Plaqueabbau, speziell in den Gefässen des Hirns. Es reguliert die Blutgerinnung, aktiviert die Knochenbildung und hilft dem Immunsystem entartete Zellen zu erkennen. Es schützt das Herz zusammen mit Q10.

B-Vitamine als Komplex

Die synergetische Wirkung aller B-Vitamine gemeinsam schützt die Hirn-, Herz-, und Leberfunktion, den Energiestoffwechsel, die Funktionen des Nervensystems. Wichtig für die mentalen, geistig-psychischen Funktionen.

Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Indikationsbedingt:	2 bis 4 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	1 Kaps. pro Woche

## Selen-Methionin

Die schützende Wirkung des organischen Selen beruht auf dessen Rolle in dem Enzym Glutathionperoxidase. Dieses Enzym reduziert die im Lipidstoffwechsel auftretenden Peroxide und Hydroperoxide, durch deren Zerfall ansonsten Radikale entstehen. Selen-Methionin in organisch gebundener Form – ist in biologischen Systemen die stabilste und verträglichste Form mit einer optimalen Bioverfügbarkeit.



Zwischen der Selenkonzentration und der Krebsmortalität bestehen Zusammenhänge. Selen regeneriert die Zellmembran(e) und besitzt antivirale und immunstimulierende Eigenschaften.

Selen verhütet die Chromosomenzerstörung und schützt Zellfunktionen. Selen schützt vor Elektrosmog und Strahlenschäden, Quecksilbervergiftungen, Bluthochdruck, Apoplexie, Krebs, Herzkrankheiten und Nierenschädigung. Selen reguliert den PSA-Wert. Unsere Schilddrüse braucht unbedingt Selen für die Umwandlung des Hormons T4 in T3.

### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 3 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 8 Kaps. pro Tag

## Chrom-Picolinat mit Zimtextrakt

Chrom kommt in 2-, 3- und 6-wertigen Verbindungen vor. Das 3-wertige Chrom (Chrom-Picolinat) – in organisch gebundener Form – ist in biologischen Systemen die stabilste und verträglichste Form.

Chrom bietet Schutz und hilft therapiebegleitend bei Stoffwechselstörungen, Diabetes, Arteriosklerose und Schwangerschaftskomplikationen. Unterstützt Insulinwirkung, Wachstum, Glukosestoffwechsel, Fettstoffwechsel und Gewichtsregulation. Zimtextrakt hilft Chrom bei der Regeneration der Bauchspeicheldrüse.

### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 4 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 8 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

## Zink-Bisglycinat plus „C“

Zink-Bisglycinat, ist Zink in organisch gebundener Form. Zink-Bisglycinat ist in biologischen Systemen die stabilste und verträglichste Zinkform mit einer optimalen Bioverfügbarkeit. Zink hat in der Eiweissynthese eine herausragende Bedeutung für Zellteilung, Wachstum, Sexualfunktion und Immunabwehr.

Das Hormon Insulin wird als Zinkkomplex in der Bauchspeicheldrüse gespeichert. Während der Schwangerschaft und Stillzeit ist der Zinkbedarf erhöht. Die Bildung und Funktion von Haut, Haaren und Nägeln sind zinkabhängig. Zink ist als Cofaktor elementar für die Bildung vom mehr als 200 elementar wichtigen Enzymen.

### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Schwangerschaft / Stillzeit:	2 bis 3 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 4 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

## MSM (Methyl Sulfonyl Methan)

MSM ist eine natürlich vorkommende Form von organisch gebundenem Schwefel. Schwefel ist ein lebenswichtiger Bestandteil von Enzymen und Immunoglobulin. Hinzu kommt, dass es von grundlegender Wichtigkeit für die Synthese von Bindegewebe, sowie für die Bildung und Nahrung von Haaren und Nägeln ist. MSM blockiert die Schleimhautrezeptoren und hilft so bei Allergien wie Heuschnupfen.

MSM blockiert die markhaltigen Schmerzleiter und reduziert damit Schmerzen. Die entzündungshemmenden Eigenschaften von MSM helfen bei entzündeten Gelenken, Sehnen, Gelenkpfannen, Bandscheiben- und anderen Rückenproblemen, sowie allgemeinen Schmerzen im Bewegungsapparat.

### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 4 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 8 Kaps. pro Tag
Pollenallergie/Heuschnupfen:	1 bis 6 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

## Phenole aus Olivenblättern

Olivenblätter enthalten grosse Mengen an Phenolen, Flavonoide, und Oleuropein.

Phenole wurden schon früher in der Volksmedizin als Mittel gegen Fieber und fieberhafte Erkrankungen, wie Malaria, verwendet. Neueste klinische Erfahrungen zeigen, dass sich supplementiertes Oleuropein aus dem Olivenblatt positiv auf eine Reihe infektiöser und chronischer Erkrankungen auswirkt.

Beispielsweise bei Diabetes Typ II (Mellitus), hohem Cholesterinspiegel, hohem Blutdruck, grippalen Infekten und Erkältungen, fieberhaften Erkrankungen, CFS, rheumatoider Arthritis, Tuberkulose, Malaria, Lungenentzündung, Gonorrhoe, Infektionen des Harntraktes, Durchfall, Blutvergiftung, Dentalinfektionen, Herpes, Candida etc. Phenole helfen dem Körper Parasiten zu bekämpfen. Die wirksamsten Flavonoide in den Olivenblättern sind Rutin, Catechin und Luteolin. Sie haben antioxidative Aktivitäten, die bei ungefähr der 2,5-fachen Wirksamkeit von Vitamin C und E liegen. Olivenblätter gibt es in zwei verschiedenen Formen: Als reine gemahlene Olivenblätter und als Olivenblätter-Extrakt. Beide Formen haben interessanterweise unterschiedliche Wirkungen.

## Olivenblätter-Extrakt

Wie jüngste Studien zeigen, senkt Olivenblätter-Extrakt gemäss Studie (*Samuelsson, 1951*) Cholesterin bis -35% und Bluthochdruck 10%–15%). Der bittere Inhaltsstoff Oleuropein, der Hauptbestandteil der Secoiridoiden-Familie des Olivenbaums (*Olea europaea* L.) ist ein wirkungsvolles Antioxidans. Es verbessert die Durchblutung in Koronararterien, verstärkt die Kontraktionskraft der Herzmuskulatur, kann Herzrhythmusstörungen beseitigen und intestinale Muskelverkrampfungen verhindern.

Olivenblatt-Extrakt ist entzündungshemmend und wirkt gegen Viren, Retroviren, Bakterien, Hefen, Pilze, Schimmelpilze und andere Parasiten (*Zarazuelo et al 1991*)



### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 4 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	3 bis 8 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

## Olivenblätter gemahlen mit Zimtextrakt

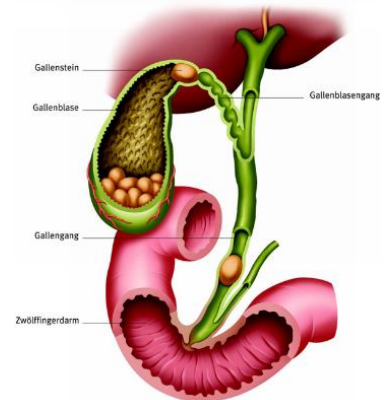
Mit gemahlene Olivenblättern steht ein Nahrungsmittel zur Verfügung, das ohne Chemie positive Wirkung in der Kontrolle des Diabetes Typ II zeigt. Eine sensationelle Entdeckung machte eine Gruppe von Ärzten in der Diabetesforschungsabteilung des Wolfson Medical Center in Holon Israel, unterstützt von der Universitätsklinik Tel Aviv. Das Ergebnis dieser komplizierten Untersuchungen war eine Sensation für alle Diabetiker Typ II, die noch nicht Insulin spritzen müssen. Die Inhaltsstoffe können die Bauchspeicheldrüse regenerieren. Flavonoide der Olivenblätter haben keine Nebenwirkungen und wirken ebenso effektiv wie Sulfonylharnstoff, Biguanide und Acarbose, von denen einige unerfreuliche Nebenwirkungen - vor allem bei Dauergebrauch haben.

### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 4 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	4 bis 8 Kaps. pro Tag
Diabetes Typ II (6-Monatskur)	10 Kaps. pro Tag

## DCA Desoxycholsäure mit Curcumin

Desoxycholsäure (DCA) ist eine über 100 Jahren bekannte körpereigene sekundäre Gallensäure. DCA ist ein natürlicher Immunstimulator, praktisch unser körpereigenes „Immunvitamin“. DCA wird von bestimmten Bakterien der Darmflora produziert.



DCA ist eine Substanz, welche in einem gesunden Menschen alle Körpergewebe durchtränkt und in einer inaktiven Form patrouilliert. Trifft DCA auf Viren, Bakterien, einen Entzündungsherd oder einen Tumor - das Blut ist in deren Umgebung sauer - wandelt sie sich in eine aktive Form um und bewirkt sofort einen Abwehrschub. Die von DCA induzierte Immunabwehr erfolgt lokal, spezifisch und effektiv. Der Teil der Immunabwehr auf welches DCA einwirkt ist das unspezifische Immunsystem. Die Makrophagen sind Signalüberträger. Diese werden hochaktiv und bilden einen primären Wall gegen Infektionen.

Curcumin als Zusatz zu DCA verbessert dessen Wirkung zusätzlich. Bei Erkrankungen, welche auf adäquate Immunreaktionen des Körpers basieren (beispielsweise Allergien, Asthma, Lupus Erythematoses, Gicht oder Neurodermitis etc.) kann eine vorübergehende Verschlimmerung der Symptomatik eintreten (Erstverschlechterung).

Über die Geschmacksnerven der Zunge kann getestet werden, ob der Körper selbst genügend DCA produziert. Neutraler Geschmack bedeutet genügend DCA im Körper. Schmeckt das DCA bitter, produziert der Körper zu wenig DCA für die Immunabwehr. Dann kann mit einer 5-tägigen DCA-Gabe die körpereigene Produktion wieder angekurbelt werden.

### Dosierungsempfehlung:

DCA wird während 5 Tagen eingenommen.  
Täglich 5 mal 1 Kaps. im Abstand von 2 Std.  
Kinder nehmen nur die Hälfte.

DCA, Olivenblatt-Extrakt und Immun-Forte (plus Q10 für die Energie), bilden zusammen ein natürliches, nebenwirkungsfreies Antibiotikum. Im Anschluss an DCA, Immun-Forte während 5 Tagen (3 x 2 Kaps.) und anschliessend für 25 Tage Phenole aus Olivenblättern (2 x 2 Kaps.) einnehmen.

## Immun-Forte

Immun-Forte ist ein natürlicher Wirkstoffkomplex aus der indianischen Medizin. Die darin enthaltenen Naturstoffe aktivieren die 2. Abwehrfront unseres Immunsystems und bewirken eine zusätzliche Aktivität von Viren- und Bakterien bekämpfenden Antikörpern. Erschöpfte Blutzellen im Rückenmark werden gestärkt.



Bei einer Vireninfektion wird die natürliche körpereigene Interferon-Produktion in den Zellen angeregt mit dem Ziel eine weitere Vermehrung der Viren zu verhindern. Immun-Forte ist wirksam bei akuten, bakteriellen und viralen Erkrankungen, z.B. bei Erkältung, grippalen Infekten, chronischer Bronchitis, geschwollenen Lymphknoten, Herpes Simplex, Herpes Zoster, Borreliose, Hepatitis, HIV etc. Es dient der Erhaltung eines leistungsfähigen Immunsystems.

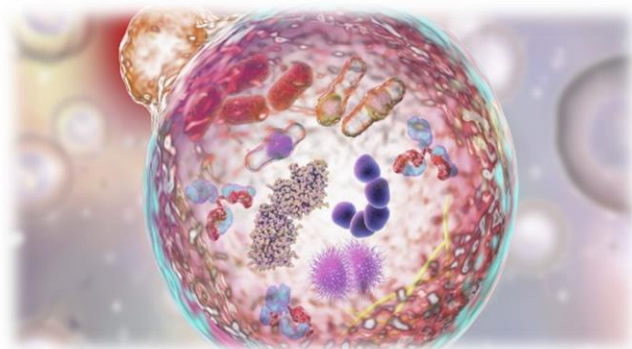
### Dosierungsempfehlung:

Für Erwachsene: 3 mal 2 Kaps. täglich  
Kinder bis 12 Jahre: die Hälfte

Wichtig! Immun-Forte möglichst schon bei den ersten Symptomen einer Infektion einnehmen. Es sollte nach Abklingen der Symptome noch 2 bis 3 Tage weiter eingenommen werden.

## Immun-GSC

Zwei aktuelle Studien der University of British Columbia in Vancouver und der Universitätsklinik in Graz haben eindrücklich gezeigt, dass bestimmte pflanzliche Stoffe wie Graviola-Extrakt, Spermidin (aus Sojakeimlingen), Curcumin (Extrakt aus der Kurkumawurzel) und Hibiskus-Extrakt, das Immunsystem so stärken, dass das Immunsystem selbständig und wirkungsvoll Krebs, bakterielle-, virale- und Pilzinfektionen bekämpft. Die Kombination dieser vier Rohstoffe können mit dem Aufbau des Immunsystems, Ursachen und Teilursachen von Gesundheitsstörungen an der Wurzel bekämpfen oder diese idealerweise präventiv verhindern. Ein Forscherteam der Universität Graz um Prof. Dr. F. Madeo, Dr. Didac Carmona und Prof. Dr. Monika Oberer, konnte zeitgleich



nachweisen, dass gleichzeitiges intermittierendes Fasten und eine damit ausgelöste «Autophagie», diese Wirkung noch wesentlich verbessern kann.

### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend: 1 - 3 Kaps. täglich  
Stressbedingt: 2 - 3 Kaps. täglich  
Therapiebegleitend: 3 bis 6 Kaps. täglich (\*)  
Kinder bis 12 Jahre: die Hälfte

(\*) Die Dosierung variiert je nach Indikation und Symptome.

## Redinfect

Glucosinolate aus Meerrettich, Kapuzinerkresse und Brunnenkresse entfalten antibakterielle Wirkungen bei Infektionen der Harnwege (Blasenentzündung) und der Atemwege (akute Bronchitis). Hemmt die Vermehrung von Viren die Infektionen der Atemwege und des Verdauungstraktes hervorrufen. Meerrettich wirkt schleimlösend und antibakteriell bei produktivem Husten, wird auch bei Gicht und Rheuma und Erkrankungen von Leber und Galle angewendet. Kapuzinerkresse-Extrakt unterstützt die Behandlung bei Magen-Darm und Blasenentzündung, Husten, Bronchitis, Fieber, Hals und Rachenentzündungen.

Nehmen Sie "Redinfect" nicht vorsorglich ein. Beginnen Sie mit der Einnahme von Redinfect sofort, wenn die ersten Symptome auftreten. Wichtig: Redinfect sollte nach Abklingen der Symptome mindestens 4 bis 5 Tage weiter eingenommen werden.

### Dosierungsempfehlung:

Bei beginnenden und bestehenden Infekten  
Erwachsene: 3 mal 2 Kaps. pro Tag  
Kinde bis 12 Jahre: 3 mal 1 Kaps. pro Tag

## Omega 3 Fettsäuren

Die Omega-3-Fettsäuren gehören wie die Omega-6-Fettsäuren zur Gruppe der mehrfach ungesättigten Fettsäuren. Wie der Name aussagt, haben die Omega-3-Fettsäuren die erste Doppelbindung an Position drei, die Omega-6-Fettsäuren an Position sechs. Trotz dieser kleinen Abweichung haben die Omega-3 und Omega-6-Fettsäuren, je nach Herkunft, sehr unterschiedliche Eigenschaften und Wirkungen im Körper. Die Wirkung von Schwarzkümmel- und Algenöl durch die Zugabe von Vitamin E zusätzlich verbessert werden.

## Algenöl

Wichtig bei Omega-3-Fettsäuren sind DHA- und EPA-Fettsäuren. Der Stoffwechsel kann diese bei den Omega-3-Fettsäuren optimal verwerten, ohne sie vorher umwandeln zu müssen. Algenöl verfügt über die zur Zeit wertvollsten und am besten bioverfügbaren Omega-3-Fettsäuren. Die Produktion erfolgt hochrein und ökologisch.

## Wirkungen

Eine Vielzahl von Studien haben bestätigt, dass Omega-3 Fettsäuren einen direkten Einfluss auf Blutfettwerte und Bluthochdruck haben. Gesamtcholesterin, LDL und Triglyceride werden günstig beeinflusst. Omega-3-Fettsäuren können die Fließfähigkeit des Blutes unterstützen und so einer Verklumpung der Blutplättchen vorbeugen.

Eine gute Versorgung mit gesunden Fetten trägt auch dazu bei, den Cholesterinspiegel im Blut zu normalisieren. EPA und DHA unterstützen die Herzfunktion und bauen Ablagerungen in den Gefäßen ab. DHA ist besonders wichtig für die Funktion des Gehirns und der Nerven und trägt zudem dazu bei, die Sehkraft zu erhalten. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass Omega-3-Öl Entzündungen hemmen kann. Neue Studien belegen, dass diese gesunden Fettsäuren auch das Wachstum von Krebszellen hemmen kann.

Algenöl ist aufgrund neuer Herstellungsverfahren hochrein, hat eine hervorragende Bioverfügbarkeit und entsprechende medizinische Wirkungen.



Algenöl hat einen direkten Einfluss auf Blutfettwerte und Bluthochdruck und kann das Infarktrisiko senken. Gesamtcholesterin, LDL und Triglyceride, werden günstig beeinflusst.

Algenöl verbessert, wie Vitamin K die Fließfähigkeit des Blutes und hemmt die Verklumpung der Blutplättchen. Algenöl hilft bei chronisch entzündlichen Erkrankungen wie Rheuma, Psoriasis, Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa, bei entzündungsbedingtem Gelenkschwellungen und Schmerzen (rheumatoider Polyarthrititis) und bei entzündlichen Darmerkrankungen.

Auch für Hirn-Nervenzellen und die Netzhaut des Auges ist DHA ein wichtiger Baustein. Ein Mangel an Omega-3-Fettsäuren ist auch bei Depressionen und Alzheimererkrankungen festzustellen. Hier kann der Krankheitsverlauf, durch Dämpfung der Entzündungsprozesse, eindeutig positiv beeinflusst werden.

### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 Kaps. pro Tag
Vorbeugend, Stressbedingt:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 5 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

## Schwarzkümmelöl

Der Schwarzkümmel galt schon im „Ägypten der Pharaonen“ als wertvolles Heilmittel. Es enthält eine Wirkstoffkombination von Linolsäure >50-60%, Ölsäure>20%, Eicosapensäure >4%, Gamma-Linolensäure >0,5-1%, verschiedene ätherische Öle >1%.

Schwarzkümmel ist ein natürliches Mittel, das keine unerwünschten Nebenwirkungen hervorruft. Seine Eigenschaft, das Immunsystem zu stimulieren und zu kräftigen, begünstigt die Heilungschancen bei sehr vielen Krankheiten.

Das Öl hat immunstimulierende Eigenschaften. Es wird empfohlen bei Entzündungen, zur Anregung des Stoffwechsels, bei allergischen Reaktionen und Rheuma. Asthma und Bluthochdruck, sowie Blutfettwerte werden günstig beeinflusst. Bauchbeschwerden, Blähungen und Durchfall werden gebessert.

In der Asthmatherapie, bei Husten und Keuchhusten (es entkrampft die Bronchien und löst zähen Schleim), bei Allergien, bei Rheuma, in der Tumorbekämpfung (Im Sloan-Kettering-Krebsforschungsinstitut Hilton-Headisland S.Carolina USA wurde nicht nur eine Antitumorwirkung, sondern auch positive Wirkungen auf das menschliche Immunsystem festgestellt, sowie auch eine Senkung von erhöhtem Blutzucker), bei Magen-Darm Problemen.

Ein weiterer, positiv therapeutischer Aspekt wurde bei dem „Hyperkinetischen Syndrom“ (Hyperaktivität) entdeckt. Da wirkt Schwarzkümmelöl zusammen mit Q10-Ultrasome und Bioperin.

### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 5 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

## L-Carnosin plus MSM

Carnosin nährt und schützt funktionale Lebensgrundlagen, verlängert die Lebensspanne der Zellen und führt zu einem Verjüngungseffekt derselben. L-Carnosin verhindert die Zerstörung mehrfach ungesättigter Fettsäuren der sogenannten "Lipidperoxidation". So werden Gefäße vor Plaque-Ablagerungen geschützt.

Die Entwicklung chronischer Spätschäden bei Diabetes und Alterungsprozesse, wie Morbus Alzheimer oder Arteriosklerose, wie auch Katarakte (Augenlinsentrübung) oder Elastizitätsverluste der Haut, können bei ausreichender Versorgung mit L-Carnosin weitgehend verhindert werden.

Mit L-Carnosin können neurodegenerative Prozesse gebremst werden. Oxidative Belastungen und „Erregungsvergiftungen“, die bei Schlaganfall und Alzheimererkrankung im Hirn eine verhängnisvolle Rolle spielen, werden vermindert. L-Carnosin ist ein



neuer, wirkungsvoller Schutzstoff gegen zellzerstörende Gifte. Es reduziert das Risiko von Schlaganfällen, Alzheimer, Parkinson, Hirnalterung, Katarakt, Arteriosklerose, Herzmuskelschwäche etc. L-Carnosin ist wichtig für eine verbesserte Zellregeneration und Wundheilung.

#### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	2 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 3 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 6 Kaps. pro Tag

## Boswellia Serrata

Weihrauch enthält wertvolle Boswellinsäuren, die eine einzigartige Eigenschaft haben. Sie blockieren die Bildung von Leukotrienen, das sind Teilchen in den weissen Blutkörperchen, die für chronische Entzündungen verantwortlich gemacht werden. Die Indikationsgebiete sind v.a. Allergien und Autoimmunerkrankungen wie Rheumatoide Arthritis (Rheuma), entzündliche Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa, chronisches Asthma, Hirntumore, Polyarthritis, Psoriasis, Schuppenflechte, Neurodermitis, Muskelrheumatismus, Ischias und Hexenschuss, krampfartigen Menstruationsbeschwerden, Verdauungsstörungen, Multiple Sklerose, Allergische Rhinitis - Konjunktivitis und andere chronische Entzündungen.



Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen die gute Verträglichkeit von Boswellia Serrata. Deshalb können Boswellinsäuren bei Entzündungen eine therapeutische Alternative sein, da sie anders als die gängigen Schmerzmittel, nebenwirkungsfrei und damit für eine Langzeitanwendung geeignet sind. Hochwertiges Weihrauchextrakt hat einem KBA-Anteil von über 10%.

#### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 6 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

## OPC

OPC (Oligomere Proanthocyanidine) ist ein sehr wirksames Antioxidans und ein hochwirksamer Schutz gegen Herzkreislauferkrankungen, Allergien, Hautkrankheiten und schützt gegen Alte-

rungs- und Stressfolgen. OPC wird innerhalb von Minuten über die Mund- oder Magenschleimhaut ins Blut aufgenommen. Es ist wasserlöslich und erreicht bereits nach 45 Minuten seine höchste Konzentration im Blut. OPC wird innerhalb von 72 Stunden verbraucht. OPC verteilt sich in kürzester Zeit in alle Organe, im gesamten Körpergewebe, bis hin zu Haut, Haaren und Nägeln. Es passiert die Blut-Hirn-Schranke und entfaltet seine Wirkung auch im Gehirn.

OPC verbessert die Widerstandsfähigkeit der Blutgefäße innert weniger als 24 Stunden um 100%.

OPC macht Gefäße wieder elastisch. Es schützt bei Gefäßproblemen, Aneurysmen, venöser Insuffizienz, bei Krampfadern, schlechter Mikrozirkulation, Migräne, Herzrhythmusstörungen, Arteriosklerose und Hämorrhoiden. OPC senkt den Cholesterinspiegel, hilft Ablagerungen in den Gefäßen zu verringern und senkt damit die Herzinfarkt- und Schlaganfallrate. OPC verringert Ödeme, Schmerzen und Gefühlsstörungen nach Brustkrebsoperationen. OPC wirkt bei Augenerkrankungen, die auf eine verminderte Durchblutung zurückzuführen sind wie auch bei Nachtblindheit. OPC unterdrückt die Wirkung der sogenannten Mastzellen - Immunzellen, die bei allergischen Reaktionen für einen Grossteil der Symptome verantwortlich sind. Auch bei Hauterkrankungen, die eine allergische Komponente haben, wie Neurodermitis und Ekzeme, kann OPC wirkungsvoll eingesetzt werden.

#### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	1 bis 3 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 4 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

## Dormosan

### Melatonin mit Zitronenmelissen-Extrakt

Melatonin und Zitronenmelissen-Extrakt sind zwei natürliche Substanzen zur Unterstützung eines gesunden Schlafes. Melatonin ist ein körpereigener Stoff, der von der Zirbeldrüse (Epiphyse, Corpus pineale), tief im Zentralbereich des Gehirns zyklisch produziert wird.

Seine Produktion wird über die Netzhaut der Augen durch Licht gesteuert. Melatonin steuert den Schlaf- / Wachrhythmus entscheidend. Zitronenmelisse wurde schon in der Antike gegen Melancholie, depressiven Verstimmungen und Schlafproblemen verwendet. Zitronenmelisse hat auch eine heilsame Wirkung bei Magen-Darm-Erkrankungen und Herz-Kreislauf-Beschwerden.

Dormosan wird heute erfolgreich bei Schlaflosigkeit eingesetzt. Durch die synergetische Wirkung beider Stoffe wird das Einschlafen und Durchschlafen begünstigt. Nervliche Belastungen treten in den Hintergrund. Ausserdem trägt es dazu bei, gesunde und erholsame Schlafmuster wiederherzustellen, ohne dabei eine Ab-

hängigkeit oder Gewöhnung, wie herkömmliche Schlafmittel, herbeizuführen. 1 Kapsel Dormosan enthält 3mg Melatonin und 300mg Zitronenmelissen-Extrakt.

Wichtig zu wissen:

Dormosan wirkt nur bei Dunkelheit.

Dosierungsempfehlung:

2 -3 Kapseln direkt vor dem Einschlafen.

---

## Probiosan<sup>+9</sup>

Eine synergetische Kombination von neun erprobten, natürlichen Laktobakterienstämmen. 1 Gramm Probiosan enthält 50 Milliarden gefriergetrocknete Lebendbakterien.



Die darmfreundlichen Bakterien produzieren in erster Linie Milchsäure, aber auch Essigsäure, Verdauungsenzyme und Vitamine. Diejenigen, die Milchsäure produzieren, sind als Laktobakterien bekannt. Die beiden bekanntesten und wichtigsten Arten der Laktobakterien sind Lactobacillus acidophilus und Bifidobacterium.

Die Laktobakterien sind die natürlichen Gegenspieler der Kolibakterien und halten das Darmmilieu im Gleichgewicht. Als ideales Verhältnis der Bakterienstämme zueinander bezeichnet man das Vorhandensein von 15% Fäulnisbakterien und 85% gesundheitsfördernden Bakterien in der Darmflora.

Eine ausgeglichene Darmflora, in der das Verhältnis zwischen Kolibakterien und Laktobakterien stimmt, ist die beste Voraussetzung für eine gute Gesundheit. Dadurch ist das Wirkungsspektrum von Probiosan<sup>+9</sup> breit angelegt. Es stabilisiert und moduliert die natürliche Darmflora, verkürzt Durchfallerkrankungen, verbessert die Verdauung, mildert Blähungen, verbessert die natürlichen Abwehrkräfte, stimuliert das Immunsystem, fördert die Milchezuckerverdauung bei Laktoseintoleranz, eliminiert Candida-Pilze und verbessert die Aufnahme von Vitaminen und Mineralstoffen etc.

Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	3 mal 2 Kaps. pro Tag
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

Auf Reisen:

Auf Fremdbakterien und Klimaveränderung reagiert die Verdauung häufig mit unangenehmen Folgen. Idealerweise eine Woche vor Reisebeginn mit der Einnahme von Laktobakterien beginnen, während des Urlaubs täglich je 1 Kapsel morgens und abends einnehmen.

---

## Evolife-Plus

Wir leben immer mehr in einer toxischen Welt, in der es kaum mehr möglich ist, der kontinuierlichen Belastung durch Giftstoffe, Chemikalien, Umweltschadstoffen, Schwermetallen, Drogen und verschreibungspflichtigen Substanzen zu entkommen.

In Kombination mit Stress und ungesunder Ernährung ist der Körper schon in kurzer Zeit nicht mehr in der Lage, ausreichende Mengen des körpereigenen Entgifters Glutathion sowie wichtige Enzyme selbst zu produzieren, um die Zellen zu entgiften und zu schützen.

Evolife-Plus ist ein Nährstoffkomplex mit evolutionären Schutz-enzymen wie S-Acetyl-Glutathion, Glutathion-Peroxidase (GPx), Superoxid-Dismutase (SOD) und Katalase (KAT) sowie Bromelain, Proxeronin, Rosavine, Salidroside Polyphenole, OPC und Morindine.

S-Acetyl Glutathion

Ein Glutathion-Mangel führt dazu, dass die Zellen geschädigt werden und nicht mehr optimal funktionieren. Das Energieniveau sinkt und Entzündungen treten vermehrt auf. Die Entstehung von Krankheiten wird begünstigt und der Alterungsprozess beschleunigt. Glutathion gehört zu den evolutionären und stärksten Entgiftern, Schwermetallbinder und auch als wichtiges Antioxidans. Glutathion bindet Giftstoffe und transportiert diese aus dem Körper. So schützt es die Körperzellen, deren Mitochondrien und verhindert, dass diese durch Schadstoffe und oxidativen Stress geschädigt werden.

Weitere Inhaltsstoffe sind:

- Noni-Extrakte
- Bromelain
- Proxeronin
- Polyphenole / OPC (Oligomere Proanthocyanidine)
- Radiola Rosea

Noni-Extrakte

Noni enthält viele wichtige Vitalstoffe, die zwei wichtigsten sind Bromelain und Proxeronin. Bromelain und Proxeronin gebunden an Noni-Fruchtpulver hat neu eine 8 bis 10-mal bessere Bioverfügbarkeit dank einer magenresistenten Verkapselung. Untersuchungen haben gezeigt, dass viele chronische Krankheiten erfolgreich mit Bromelain und Proxeronin behandelt werden können. Die Hauptwirkung ist die Harmonisierung und Regeneration des Zellstoffwechsels.

### Bromelain

Bromelain wurde 1957 entdeckt, es kommt u.a. in der Noni-Frucht (*Morinda Citrifolia*) und in der Frucht und im Stamm des Ananasbaumes (*Ananas comosus*) vor. Bromelain ist keine isolierte Substanz, sondern umfasst eine Gruppe von sulfhydrylhaltigen, proteolytischen (eiweisspaltenden) Enzymen.

### Proxeronin

Vor 30 Jahren wurde Xeronin und Proxeronin von Dr. Ralph Heinicke in der Ananas entdeckt: Eine der grössten Entdeckungen des 20. Jahrhunderts. Xeronin wirkt als essentielles Coenzym: Bei der Aktivierung und Synthese von Proteinen, den wichtigsten Bausteinen und Funktionsträgern im Körper.

### Radiola Rosea

verbessert die Sauerstoffversorgung des Körpers und erhöht die Energieproduktion in den Mitochondrien. Es erhöht den Serotonin- und Dopaminspiegel. Es fördert die Reparatur der DNA, wirkt antioxidativ, schützt Zellmembranen und Mitochondrien vor oxidativem Stress und freien Radikalen. *Radiola Rosea* schützt vor chronischen Entzündungen, es wirkt antikanzerogen und damit vor Krebs. Es hilft bei depressiven Verstimmungen und Angstzuständen.

### Erhöhter Bedarf

Eine Unterversorgung mit Glutathion, Bromelain und Proxeronin entsteht bei Menschen über ca. 40 Jahren, infolge des natürlichen Alterungsprozesses. Kranke, Schwangere und Stillende benötigen zusätzliche Enzyme, ebenfalls Raucher sowie Menschen, die grossen Belastungen oder Stress ausgesetzt sind.

Beim Entzug von Nikotin, Alkohol und anderen Drogen ist es besonders wichtig, den Stoffwechsel und die Entgiftung zu unterstützen. *Evolife-Plus* kann dabei helfen.

### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 bis 2 Kaps. pro Tag
Stressbedingt:	2 bis 3 Kaps. pro Tag
Therapiebegleitend:	2 bis 6 Kaps. pro Tag

## Astaxanthin (*Licaps vegane Flüssigkeitskapsel*)

Ein hervorragender Schutz der Mitochondrien.

Astaxanthin ist ein Carotinoid mit besonders grosser antioxidativer und entzündungshemmender Wirkung. Carotinoide sind natürliche Pflanzenfarbstoffe.

Sie sind für die kräftigen Farben vieler Früchte und Gemüse zuständig und färben Tomaten rot, Maiskörner gelb und Karotten orange. Es gibt über 700 verschiedene Carotinoide, von denen der Mensch nur wenige kennt.



### Woher kommt Astaxanthin?

Astaxanthin kommt natürlicherweise in besonderen Algen, Pilzen und Bakterien vor. Wenn Tiere davon fressen, färben sie sich rot. Das ist bei Lachsen der Fall, bei manchen Forellen, Hummer, Shrimps, Krill, Krabben und bei den Flamingos. Wildlachse enthalten die höchste Astaxanthin-Konzentration der Welt.

### Wirkung:

- Astaxanthin wirkt 1'000-mal effektiver gegen Lipidperoxidation in den Mitochondrien als Vitamin E.
- Reduziert DNA-Schäden und vorzeitigen Zelltod, es verbessert die Funktion der zentralen Netzhaut und schützt die Augen vor UV-Licht.
- Überwindet die Blut-Retina-Schranke des Gehirns, was neuroprotektive Auswirkungen hat, beispielsweise die Augen schützt und Augenmüdigkeit reduziert, senkt den Augeninnendruck.
- Schützt die Haut vor UV-Schäden, welche die DNA der Haut schädigen können und wirkt vorzeitiger Hautalterung und somit Faltenbildung entgegen, es bekämpft Entstehung von Altersflecken.
- Verbessert die körpereigene Immunabwehr.

### Astaxanthin schützt die Augen



Die mit dem Alter zusammenhängend Makuladegeneration, ist eine fortschreitende Krankheit, die den zentralen Teil der Netzhaut, die Makula betrifft. Tatsächlich ist

sie eine der Hauptursachen für Erblindung. Es gibt zahlreiche Hinweise, dass zwei Carotinoide - Lutein und Zeaxanthin - einen direkten Einfluss auf den Verlauf dieser Krankheit haben. Es handelt sich um die wichtigsten Carotinoide im Makulapigment, wobei das Makulapigment vor Beschädigungen der Netzhaut, die durch Licht hervorgerufen werden, und vor Makuladegeneration schützt. Diese Carotinoide schützen die Augen auch vor UV-bedingten Schäden durch freie Radikale.

### Dosierungsempfehlung:

Vorbeugend:	1 Kaps. pro Tag
Stress-Therapie und Trainingsbegleitend:	2 bis 3 Kaps. pro Tag

## Basenpulver lose oder in Kapselform

Basenpulver leistet wertvolle Arbeit bei der Entschlackung und bei der Entsäuerung (Regulation des pH-Wertes). Aufgrund von Stress und Fehlernährung sind über 80% der Menschen in den Industrieländern übersäuert. Man darf die „Azidose“ getrost als Volkskrankheit bezeichnen. Im menschlichen Organismus ist Übersäuerung häufig die Ursache chronischer Erkrankungen. Zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen deutlich den Zusam-

menhang zwischen Übersäuerung und chronischen Krankheiten, sowie den positiven Einfluss von basischen Mineralstoffen.

Ob wir uns richtig ernähren, kann ganz einfach mit einem Indikatorpapier durch Kontrollen des Urin-pH-Wertes geprüft werden. Es sollte möglichst ein Urin-pH-Wert von mindestens 6.4 am Morgen und maximal 7.3 am Abend angestrebt werden. In einem guten Basenmittel sollten Kalium, Calcium und Magnesium enthalten sein. Es sollte auch immer einen Anteil an Citraten aufweisen, damit die den Knochen entzogenen Puffersubstanzen wieder ergänzt werden können.

Kalium entsäuert die Zellen, reguliert den pH-Wert, verhindert Herzrhythmusstörungen und ist essenziell für viele Enzym-Systeme. Bioverfügbares basisches Calcium ist essenziell für den Knochenaufbau. Magnesium ist ein wichtiges Anti-Stress-Mineral, beugt Nierensteinen und Herzinfarkt vor, wirkt entspannend und löst Krämpfe. Über 80% Menschen in Mitteleuropa sind übersäuert und mit Magnesium unterversorgt.

Dosierungsempfehlung Basenpulver: In 1-1.5 Liter Wasser auflösen und über den Tag verteilt trinken, Flasche vor dem Trinken gut schütteln.

PH-Wert unter 5.5:	2 - 3 Teelöffel
PH-Wert unter 6.0:	1 - 2 Teelöffel
PH-Wert unter 6.4:	1 Teelöffel
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

Dosierungsempfehlung Basenkapseln:

PH-Wert unter 5.5:	4 - 6 Kapseln abends
PH-Wert unter 6.0:	3 - 5 Kapseln abends
PH-Wert unter 6.4:	2 - 4 Kapseln abends
Kinder bis 12 Jahre:	die Hälfte

## Basenbad

Mentaler- und körperlicher Stress und eine «säurelastige» Ernährung sind die bedeutendsten Ursachen gesundheitlicher Probleme aller Art. Basenbäder sind schon seit Jahrtausenden bekannt für ihre heilsamen Wirkungen. Basenbäder sorgen dafür, dass die Haut zur Entsäuerung angeregt wird, also Säuren über die Haut ausgeleitet werden können. Aus diesem Grunde gehören Basenbäder idealerweise zu jedem umfassenden Entsäuerungsprogramm dazu. Unser Basenbad enthält zusätzlich Blut- orangenöl. Das gibt dem Basenbad einen angenehmen Duft und hilft zum Entspannen.

Achten Sie für Ihr Basenbad auf die richtige Badewassertemperatur. Sie sollte 39 Grad nicht übersteigen. Da die Säureausscheidung über die Haut erst nach 30 Minuten einsetzen soll, empfiehlt sich für ein Basenbad eine Badezeit von ca. 40 Minuten. Basenbäder können in Zeiten grosser Stressbelastung oder auch während eines Entsäuerungsprogrammes bis zu dreimal wöchentlich kurweise (zwei bis vier Wochen lang) angewandt werden. Im Anschluss daran genügt 1 Basenbad pro Woche.

## Schutz der Haut vor Alterung und Krankheiten / Hautpflege

Die ständige Belastung unserer Haut durch Sonnenstrahlung, Umwelteinflüsse, trockene Heizungsluft, häufiges Duschen, Allergien, Stress usw. führt zu grossem Energiebedarf der Haut, zu hohem Schutzbedarf vor freien Radikalen, zu Elastizitäts- und Feuchtigkeitsverlust und damit zu einem Defizit an haut-eigenen mitotropen Schutzstoffen.

Coenzym Q10 ist ein für den Zellschutz und damit auch für die Haut unverzichtbarer Schutzstoff. Der Körper produziert je nach Energiebedarf Q10 in der Leber und stellt es sämtlichen Körperzellen zur Verfügung. Mit zunehmendem Alter nimmt die Synthesefähigkeit der Leber ab. Damit wird die Haut nicht mehr genügend mit Q10 versorgt. Dieses Defizit kann aber durch die orale Einnahme und Q10 enthaltende Kosmetik ausgeglichen werden.



Q10 Kosmetik-Produkte führen den Hautschichten diese wichtigen Enzyme zu, welche freie Radikale binden und damit effektiven Zellschutz bieten. Gerade bei der Behandlung von Falten und Cellulite ist eine qualitativ hochwertige Q10 Creme hilfreich. Den Hautzellen werden Schutzstoffe und Energie zugeführt, welche die Faltenbildung minimiert und die Haut auf natürliche Weise schützt und strafft. Q10 verbessert die Hautelastizität und schützt die Erbsubstanz (DNA) vor schädlichen Umwelteinflüssen.

Wir haben hochreines Q10, Astaxanthin, MSM (Methyl Sulfonyl Methan), Vitamin C, Vitamin E, L'Carnosin und Hyaluronsäure in eine hochwertigen Körperemulsion eingebracht.

MSM transportiert den Wirkstoff Q10 in die unteren Hautschichten, glättet die Haut und gibt ihr Feuchtigkeit und die entzogenen Fette zurück. Durch die Beigabe von MSM wirkt die Emulsion zusätzlich entzündungshemmend und wehrt durch die Besetzung bestimmter Rezeptoren allergische Reaktionen ab. Astaxanthin welches sich in die Hautzellen einlagert, schützt diese vor schädlichen UV-Strahlen. L-Carnosin reguliert die Zellteilungsrate und verzögert den Alterungsprozess der Haut.

Die ergiebige Kosmetik zieht schneller in die Haut ein, macht sie geschmeidig und glättet sie. Rückfettende Substanzen sorgen für eine geschmeidige Haut.

Das SKIN-Pflegekonzept beruht auf der Physiologie der Haut und den neuesten Erkenntnissen über die vitalen Funktionen von Ubichinon Q10 und MSM in der Haut. Durch die neue Formulierung werden die beiden für die Haut wichtigen Stoffe Q10 und MSM, von der Haut gut aufgenommen.

Q10-Emulsion „Day and Night“ ist eine neue umfassende, bio-energetische Hautpflege. Ein natürlicher Sonnenschutz vor-, während- und nach dem Sonnenbaden. Die Emulsion zieht schnell in die Haut ein, macht sie geschmeidig, glättet sie und hilft bei der Falten- und Altersfleckenrückbildung.

#### Die natürlichen, schützenden Inhaltsstoffe:

- führen den Hautzellen wichtige Energie zu.
- die Inhaltsstoffe, insbesondere Astaxanthin, schützen die Haut vor oxidativem Stress durch schädliche UV-Strahlen der Sonne.
- regenerieren und entgiften die Haut, machen sie widerstandsfähig und bewahren sie vor schädlichen Umwelteinflüssen.
- regulieren die Zellteilungsrate und verzögern damit den Alterungsprozess.
- verbessern die Hautelastizität und geben ihre Feuchtigkeit und die entzogenen Fette zurück.
- stärken das hauteigene Immunsystem.
- sind für die Anwendung bei irritierter, verletzter und belasteter Haut geeignet.
- entgiften die Haut sanft und wirken entzündungshemmend.

*Die Haut gewinnt so ihr physiologisches Gleichgewicht zurück, kann sich regenerieren und wird damit widerstandsfähiger.*

## Das mitochondriale Entgiftungskonzept

Unser Organismus wird immer häufiger mit giftigen Metallen wie Quecksilber, Palladium, Cadmium, Blei, Nickel etc. konfrontiert. Aber auch Pestizide, sowie Chemikalien aus Abgasen, Industrie, Reinigungsmitteln, Textilien etc. lagern sich im Organismus ein. Nicht immer spürt man sie. Oft aber zeigen bestimmte Symptome die Giftbelastung im Körper an. Nur wenige Menschen denken dann an eine schleichende Vergiftung.

Die Entstehung von Schlacken und die Ansammlung von toxischen Stoffen im Körper ist ein ganz normaler Vorgang, auf den unser Körper durch seine Filter-Organen und durch seine natürlichen Puffersysteme eingestellt ist. Das Ziel dieser natürlichen

Entgiftung ist es, das Blut in seiner Zusammensetzung konstant zu halten und überflüssige Substanzen zur Ausscheidung zu bringen, somit Anlagerungen in der Zelle (intrazellulär), in der Zellmembran und im extrazellulären Raum (vor allem in extrazellulären Flüssigkeiten) zu verhindern.

Unser Organismus ist auf die übermäßige Zufuhr von Umweltgiften und die vermehrte Entstehung von Stoffwechselgiften nicht eingestellt. Aus diesem Grund lagert er diese toxischen Stoffe und Schlacken im passiven Gewebe, wie Fettgewebe, Knochen und Haare oder gelöst im extrazellulären ab.

Die Folge ist eine fortschreitende gesundheitsschädliche Verschlackung und Vergiftung des Körpers. Vereinfacht dargestellt legt der Körper also Mülldeponien dort an, wo keine Stoffwechselforgänge stattfinden. Je mehr abgelagert wird, desto weitläufiger können die Gesundheitsstörungen sein.



Deshalb ist es von grosser Bedeutung, den Körper bei der Ausscheidung dieser Schadstoffe zu unterstützen. Basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen wurde das mitochondriale Entgiftungsprogramm entwickelt. Das Konzept basiert auf 4 Behandlungsschritten.

#### Schritt 1: Die Korrektur des pH-Wertes

Beseitigung einer Azidose (Übersäuerung). Haut, Blase und Darm auf Entgiftung vorbereiten und aufbauen, mit einem Basenmittel, Basenbädern und Q10-Emulsion „Day and Night“.

#### Schritt 2: Der Darmaufbau

Darm auf die Entgiftung vorbereiten und aufbauen mit Probiosan (probiotische Bakterien).

#### Schritt 3: Die intrazelluläre Entgiftung (während 25 Tage)

Olivenblatt-Extrakt	2 Kapseln	morgens	und	2 Kapseln	abends
OPC	1 Kapsel	morgens	und	1 Kapsel	abends
MSM	1 Kapsel	morgens	und	1 Kapsel	abends

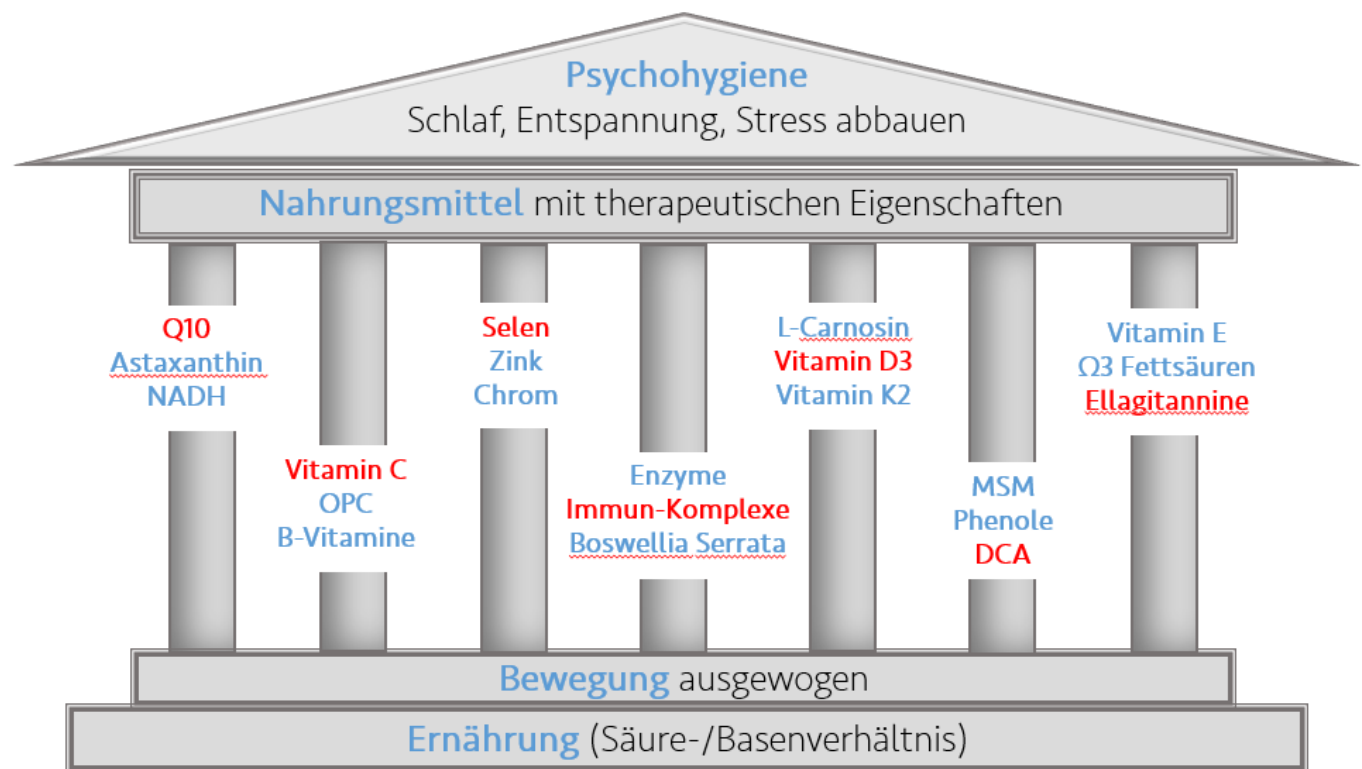
#### Schritt 4: Die extrazelluläre Entgiftung (während 25 Tage)

Vitamin C coated	2 Kapsel	morgens	und	2 Kapsel	abends
Zink-Bisglycinat	1 Kapsel	morgens	und	1 Kapsel	abends
Selen-Methionin	1 Kapsel	morgens	und	1 Kapsel	abends

Während der ganzen Schwermetallausleitung empfehlen wir zur Vermeidung eines bioenergetischen Defizites, die Einnahme von 1 Kapsel Q10-Ultrasome pro Tag.

Mitotrope Nährstoffe sollten je nach Alter, Konstitution und Gewicht des Patienten in der Dosierung individuell angepasst werden. Gerne beraten wir Sie dabei.

## Das MITOMED - Konzept



...setzt auf die evolutionäre Strategie zur Gesunderhaltung und Regeneration des Körpers

## „Mitochondriale Medizin“ heisst...

gezielter Schutz der Zellen und der Mitochondrien.  
Und damit Schutz vor stressbedingten-, chronischen-  
und degenerativen Erkrankungen – mit natürlichen  
und körpereigenen „mitotropen“ Substanzen!

Das Ziel: Gesund älter werden.



# NUTRITION WORLD GROUP

## Produktion und Vertrieb:

Cellpro Patzen KG, Institut für angewandten Zellschutz, Österreich  
Website / Webshop: [www.nutrition-world.at](http://www.nutrition-world.at)

## Entwicklung, Marketing und Administration:

Cellpro GmbH, Institut für angewandten Zellschutz, Via Sut Curt 3, CH-7402 Bonaduz

## Wissenschaftliche Beratung:

SMMA, Swiss Mitochondrial Medicine Association, Via Sut Curt 3, CH-7402 Bonaduz  
IASA, Institut für Stressanalyse, Via Sut Curt 3, CH-7402 Bonaduz  
Website: [www.mitochondrial-medicin.ch](http://www.mitochondrial-medicin.ch)

Diese Broschüre wurde Ihnen überreicht von:

Kontaktadresse:  
Cellpro GmbH, Sut Curt 3, CH-7402 Bonaduz / Telefon: +41 81 650 20 80  
E-Mail: [cellpro@cellpro.ch](mailto:cellpro@cellpro.ch)